

# SO

# Schwefelquelle

Informationsblatt für Olang

24. Jahrg. - Nr. 1 - Juni 2019



Das alte Gemeindehaus  
Was soll daraus werden?

# Liebe Olanderinnen und Olander,

die Durststrecke ist vorbei und wir halten eine neue Ausgabe der Schwefelquelle in den Händen. Mit neuem Layout, neuen Schwerpunkten und Gewichungen. Eines ist aber gleichgeblieben: Der Wille nach umfassender, transparenter und direkter Information. Dem wollen wir auch in Zukunft Rechnung tragen. Uns war es daher ein großes Anliegen, die Schwefelquelle nicht versiegen zu lassen.

Um ein derartiges Projekt am Laufen zu halten, sind wir aber alle gefordert. Denn eine Zeitung – ganz speziell eine Dorfzeitung – lebt von lokal verwurzelten Themen. Wir wollen daher neben einem breiten Informationsteil von Seiten der Gemeinde auch das vereinsmäßige und gesellschaftliche Dorfleben in allen

Facetten präsentieren. Daher mein Aufruf: Schicken Sie uns Ihre Berichte samt Fotos und lassen Sie, liebe Olanderinnen und Olander, das ganze Dorf daran teilhaben. Wir würden uns darüber sehr freuen.

Ein neuer Start ist auch eine große Herausforderung. Diese möchten wir gemeinsam mit Euch allen gehen. Denn der große Olander Zusammenhalt hat dazu geführt, dass wir heute die erste Nummer der Schwefelquelle des Jahres 2019 in den Händen halten. Sorgen wir gemeinsam dafür, dass dieser Nummer noch viele weitere Ausgabe folgen mögen. Packen wir es gemeinsam an!

Dem gesamten Redaktionsteam mit Frau Barbara Pöder an der Spitze wünsche ich viel Erfolg und ein glückliches Händchen für unser gemeinsames Projekt! Bis zur nächsten Ausgabe im September 2019!

*Georg Sapelza  
zuständiger Referent*



*Den Rückmeldungen aus der Bevölkerung zufolge dürften wir dieses Ziel auch erreicht haben.*

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 20-08-2019  
**Schwefelquelle@olang.eu**

**Impressum:**  
SQ Schwefelquelle . Informationsblatt für Olang  
schwefelquelle@gemeinde.olang.bz.it  
www.gemeinde.olang.bz.it

Eintragung Landesgericht Bozen:  
Nr. 27/95 vom 12.12.1995  
Erscheint dreimonatlich  
Herausgeber: Gemeinde Olang  
Presserechtlich verantwortlich:  
Dr. Oktavia Brugger  
Die Redaktion: Barbara Pöder, Georg Sapelza,  
Hildegard Sapelza, Michaela Grüner, Barbara

Jud, Peter Paul Agstner, Christian J. Töchterle.  
Freie Mitarbeiter/innen: Lehrer/innen und Schüler/innen der Olander Schulen, Bibliothek Olang und verschiedene dörfliche Vereine

Konzept und Layout: EG&AL GRAPHICS Bruneck  
Bildnachweis: Sofern nicht anders angegeben, wurden die Bilder von der Redaktion, den Autoren der Artikel, den Zuständigen für Layout bzw. den Vereinen, bereitgestellt.  
Druck: Kraler Druck, Brixen . Gedruckt auf PEFC-zertifiziertem Papier, nachweislich aus ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltiger Forstwirtschaft.

# Geschätzte Bürger/innen von Olang!

Nun ist sie wieder da, das Informationsblatt von Olang, die Schwefelquelle. Viele haben die Dorfzeitung nach einem halben Jahr Auszeit schon vermisst. Zwar gibt es ausreichend bedrucktes Papier, das uns ständig und oft auch lästig von allen Seiten ins Haus flattert, doch die Dorfzeitung scheint in der Gunst der Bevölkerung, eine besondere Stellung und Wichtigkeit zu haben. Den Mitbürgern genügt es nicht, in der Öffentlichkeit mit Informationen aus „dritter Hand“ versorgt zu werden, die oft auch falsche Meinungen hervorrufen. Vielmehr möchte die Bevölkerung ausreichende Informationen über die Entscheidungen und Absichten der Gemeindeverwaltung erfahren. Auch die Vorgänge in den einzelnen Ämtern sollten größtmögliche Verbreitung finden, ebenso die Leistungen der vielen Vereine und Verbände.

Nachdem sich mit der letztjährigen Novemberausgabe die Redakteurin Elisabeth Pörnbacher aus beruflichen Gründen verabschiedet hat, war es für die Gemeindeverwaltung kein einfaches Unterfangen einen neuen Redakteur/in zu finden. Viele wurden in Olang angesprochen, doch niemand war bereit das Informationsblatt und die Arbeit des Schreibens, in die Hand zu nehmen.

So freut es mich heute umso mehr, die neue Redakteurin Barbara Pöder willkommen zu heißen. Frau Pöder kommt aus Bruneck, hat mütterlichseits Wurzeln in Olang, somit auch gute Beziehungen zu Olang und stammt aus einer sehr erfahrenen Journalistenfamilie. Ich möchte schon jetzt Frau Pöder viel Freude und Erfolg bei der Arbeit wünschen und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit mit uns Allen. Den Lesern wünsche ich interessante Ausgaben und eine gute Aufnahme. Ich möchte schon jetzt darauf hinweisen, daß jährlich nur mehr vier Ausgaben sein werden. Man hat sich bei dieser Entscheidung an den Nachbargemeinden orientiert.

In der Zwischenzeit hat Anfang Mai die Gemeindeverwaltung bei einer sehr gut besuchten Bürgerversammlung die Bevölkerung informiert. Bürgermeister und Gemeindefere-



*Bürgermeister  
Georg Reden*

renten berichteten über abgeschlossene und zukünftige Vorhaben. Es ist in dieser Verwaltungsperiode wirklich gelungen, lang ersehnte Wünsche der Olander Bevölkerung umzusetzen. Nennenswert sind der Bau des Sporthauses, der Bau des Kindergartens in Niederolang, die Sanierung der Dolomitenbrücke, die Verwirklichung des Gehsteiges und Parkplatzes beim Baumgartenweg, die Verlegung des Glasfasernetzes in fast ganz Olang, der Bau des Wasserspeichers in Niederolang, die Sanierung der Turnhalle Mitterolang, der Umbau der Schule in Niederolang, der Bau des Gehsteiges beim Rainerhof, und und ...

Abschließen möchte ich mit zwei ganz besonderen Veranstaltungen, die letzthin in Olang statt fanden. Erstens der Start der 18. Giroetappe der Italienradrundfahrt und zweites das 3. Olander Heimatfernentreffen. Bei beiden Veranstaltungen waren die Teilnehmer von Olang sehr angetan und von der Organisation und der Gastfreundschaft begeistert. Die Nachhaltigkeit dieser beiden Veranstaltungen wird sich sicherlich positiv in die Zukunft auswirken. Ein großer Dank geht dabei an alle, die in irgend einer Form an der Organisation und an den beiden Veranstaltungen mitgewirkt haben.

Nun aber starten wir mit Optimismus und großer Spannung in die neue Ausgabe der Schwefelquelle.

*Bürgermeister Georg Reden*

## INHALT

Editorial	2
Bürgermeister	3
Referenten	4–17
Infos der Gemeinde	18–27
Politik & Verwaltung	28–35
Wirtschaft & Umwelt	36–38
Vereine & Verbände	39–41
Kirchliches	42–45
Schule & Bildung	46
Sport & Freizeit	47–53
Gesellschaft & Menschen	54–57
Soziales & Gesundheit	58–59
Dies und Das	60–61
Veranstaltungskalender	62–63



Der Olinger Jugendbeirat

## Recycling, Bildung und Jugend als Kernthemen



Gemeinderreferent  
Georg Sapelza

### Die Jugend bringt sich ein

Es wurde eine neue Vereinbarung mit dem Jugenddienst zur Förderung der Jugendarbeit für weitere drei Jahre getroffen. Diese sieht unter anderem die Finanzierung und die weitere Zusammenarbeit vor.

Erfreulich ist, dass es wiederum gelungen ist, einen Jugendbeirat zu bestellen. Dieser ist sehr rührig und bringt sich in politischen Fragen ein, etwa die Umfrage zum alten Gemeindehaus (siehe eigenen Bericht). Weiters haben sie einen Vorschlag zur Verbesserung des Fahrplans des Dorfbusses unterbreitet, welcher auch angenommen wurde. Im Herbst fand wiederum eine Jungbürgerfeier für die Olinger zu ihrer Volljährigkeit statt – diese Feier wurde in Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst Bruneck durchgeführt. Angeboten werden auch heuer die Erlebniswochen „my Sommer“, welche jedoch bereits voll ausgebucht sind. Aufgrund des großen Zuspruchs musste im August eine Woche hinzugefügt werden.



### Neuigkeiten bei der Müllentsorgung

Der Müllentsorgungsdienst wurde heuer für weitere sieben Jahre neu vergeben und zwar an die Firma TPA aus Aldein. Dabei kam es zu den üblichen Anlaufschwierigkeiten, zumal neue Fahrer sich erst zurechtfinden mussten. Mittlerweile konnten die Kinderkrankheiten ausgemerzt werden und der Dienst funktioniert reibungslos. Die Restmüllsammmlung erfolgt nun wöchentlich und zwar immer donnerstags, die Sammlung für den Biomüll bleibt gleich (montags).

Da bereits vor der Umstellung rund 85 Prozent der Strecke für die Entleerungen bei den Betrieben angefahren werden musste, sind keine größeren Mehrkosten zu erwarten. Die Müllgebühr für das heurige Jahr bleibt jedenfalls gleich.

Gleichzeitig mit der Neuausschreibung mussten auch die Metallcontainer zu 1.100 Litern von den Betrieben ausgetauscht werden. Das sieht eine EU-Norm so vor.

Eine weitere Neuerung betrifft den Grünschnitt (Gras). Vorerst trifft das nur für die Betriebe zu. Sie müssen hierfür die entsprechende grüne Tonne verwenden. Dafür kann auch die braune Biomülltonne benutzt werden, indem ein grüner



Aufkleber angebracht wird. Es ist den Betrieben nicht mehr erlaubt, den Grünschnitt in die Biomülltonne zu werfen. Zu erwähnen ist, dass der Biomüll nach Lana zur weiteren Verwertung und der Grünschnitt ins Kompostwerk nach Bruneck geliefert wird. Für Privathaushalte ändert sich bis auf Weiteres nichts. Sie haben aber ebenso die Möglichkeit eine grüne Tonne anzuschaffen. Die Betreiberfirma hat dafür eigens zwei neue Müllautos mit zwei Kammern angekauft.

Auch die Wertstoffsammlung in den Fraktionen wird neu ausgeschrieben. Die Wertstoffinseln mit den Containern für Glas, Papier und Eisen sollen beibehalten werden. In dieser Hinsicht ersuche ich jedoch auf Reinheit und Sauberkeit zu achten, denn die Wertstoffbehälter sind keine Müllkübel. Denn der Dreck muss für teures Geld wieder weggeräumt werden. Insofern kommen die niedrigen Kosten allen Bürgern zugute.

Apropos Sauberkeit: Auch heuer wurde wieder eine Dorfsäuberung durchgeführt. An dieser Stelle ein kräftiges Dankeschön für die rege Beteiligung

### Anpassungen beim Recyclinghof

Im Recyclinghof stehen Anpassungsarbeiten an. Die Schadstoffe müssen künftig eingehaust werden und dürfen nicht mehr für die Bürger frei zugänglich sein (Batterien, Chemikalien, Öle, Elektroschrott usw.). Weiters muss eine neue Presse für die Kartone angekauft werden, da sie den Sicherheitsbestimmungen nicht mehr entspricht und auch aufgrund ihrer Größe unvorteilhaft ist. Nach der entsprechenden Anschaffung gelingt es wieder, die geplanten zwei Wochen zu überbrücken.

### Schule und Kindergarten

Die Arbeitsgruppe für den Um- bzw. Neubau der Grundschule Oberolang hat sich mehrmals getroffen um einen machbaren Weg für die neue Grundschule Oberolang zu bestreiten. Zuerst hat man ein großes gemeinsames Gebäude für die Feuerwehr und die Schule in Betracht gezogen. Es wurde jedoch bald klar, dass dieses Projekt aus finanzieller Hinsicht und insbesondere wegen der großen Dimensionen sich nicht verwirklichen lässt. Beim letzten Treffen hat sich folgendes herauskristallisiert: Die Schule soll am selben Standort neu errichtet bzw. saniert werden (Finanzierung mit EU-Geldern). Der Bewegungsraum mit unterirdischer Anbin-



dung zur Schule soll im nahegelegenen Park, und zwar im Hangbereich bei den bestehenden Parkplätzen mit offener Sicht zum Park errichtet werden. Dieser könnte dann auch von der Dorfbevölkerung genutzt werden. Die Gelder für einen Planungswettbewerb wurden bereits zweckgebunden. Dieser Wettbewerb wird sobald als möglich ausgeschrieben.

Bei der Grundschule in Niederolang ist ein Umbau notwendig geworden um im zweiten Stock zusätzliche Klassenräume (eine zusätzliche Klasse und ein Computerraum), sowie Räumlichkeiten für offenes Lernen zu schaffen. Dafür muss das Probelokal ins Dachgeschoss ausweichen. Der nicht mehr funktionierende Aufzug im Schulgebäude soll anlässlich der bevorstehenden Arbeiten saniert werden.

Bei der Schulausspeisung der Grundschule Niederolang ist es wiederum notwendig, dass zumindest eine Klasse in den Kindergarten ausweicht. Die übrigen Schüler nehmen die Schulausspeisung wie bisher beim Pfarrwirt ein. Bei der Schulausspeisung der Grundschule Geiselsberg ist eine Nachbesetzung der Köchin bzw. der Putzfrau erforderlich, nachdem die Stelle wegen der Pensionierung frei wird – die Stelle wird neu ausgeschrieben. Die Schülerbeförderung der Kindergartenkinder aus Geiselsberg mit Begleitperson wird weiterhin gewährleistet.

In der Mittelschule von Olang ist die Sanierung der Turnhalle bereits im Gange. Weiters ist eine Erweiterung des Sekretariats bzw. der Direktion erforderlich, nachdem eine zusätzliche Sekretariatskraft aufgenommen wurde. Zu erwähnen ist auch, dass ein Schülerlotse in Niederolang den Verkehr sichert, damit die Schulkinder unbeschadet zum Unterricht gelangen.

### Der Bildungsausschuss

Es gibt neue Förderkriterien für die Bildungsausschüsse und zwar wird auch der Landesanteil (– 50 % der Pro-Kopfquote) über die Gemeindefinanzierung durch die Gemeinde ausbezahlt. Hervorzuheben ist auch die Veranstaltungsreihe „Bausteine des Lebens“ die im letzten Jahr zu den Themen Wasser/Ernährung/Bewegung/Lebensbalance mit Erfolg und viel Zuspruch durchgeführt werden konnte. Das heurige Jahr steht unter dem Motto bzw. Baustein „Wasser“. Es haben diesbezüglich schon einige interessante Veranstaltungen stattgefunden.

Geplant ist auch die Ausstellung des Olinger Fossils vor dem Tourismusverein und die Wanderung zur Fundstelle zum Kühwiesenkopf – es geht um das einzige fossile Reptilienskelett Südtirols (Megachirella wachtleri), das den Namen von Michael Wachtler trägt.

# Viele Baustellen abgearbeitet

Im Rahmen einer kürzlich organisierten und gut besuchten Bürgerversammlung wurde Aus- und Rückschau gehalten. Dabei wurden auch die wichtigsten Vorhaben der letzten vier Jahre präsentiert. Es ist der aktuellen Verwaltung gelungen, viele Bauvorhaben umzusetzen, die schon über viele Jahre oder gar Jahrzehnten auf der Wunschliste der Olan-ger standen.



Bürgermeister  
Georg Jakob Reden

Ich darf an dieser Stelle einige der wichtigsten Projekte aufzählen:

- 1) Bau des Olan-ger Sporthauses (neue Umkleidekabinen für Fußball und Tennis, gemeinsame Gastronomie für Fußball, Tennis, Schwimmbad, gesamte Außengestaltung mit Tennisplätzen, Beachvolleyball und Schwimmbadgelände), Kosten 3,6 Millionen Euro;
- 2) Bau des Kindergartens in Niederolang, 12 Monate Bauzeit, Einweihungsfeier April letzten Jahres, Baukosten 2,4 Millionen Euro;
- 3) Sanierung der Dolomitenbrücke, Verbreiterung, Gehsteiganbau, Beleuchtung, Bauzeit April 2018 bis November 2018, Kosten 1,6 Millionen Euro;
- 4) Gehsteig und Parkplatz Baumgartenweg (Baubeginn Herbst 2018, Bauende Mai 2019);
- 5) Breitband – in Zusammenarbeit mit dem Fernheizwerk Olang wird seit einem Jahr das Glasfasernetz in Olang verlegt, Kosten 3,6 Millionen Euro;
- 6) Interne Umbauarbeiten (Schaffung neuer Klassenräu-

me im 2. Stock) im Schulgebäude von Niederolang im Sommer 2018;

- 7) Sanierung der Turnhalle in der Mittelschule in Mitterolang und Einbau eines Aufzuges (Arbeitsbeginn April 2019), Kosten 2 Millionen Euro;
- 8) Erweiterung der sanitären Anlagen des Pavillons in Mitterolang, (Bauzeit Frühjahr 2018, Malerarbeiten und Austausch der Lautsprecheranlage erfolgen noch demnächst);
- 9) Bau des neuen Trinkwasserspeichers (Urthal) in Niederolang, Kosten 480.000,00 Euro;
- 10) Bau des Gehsteiges Rainer in Niederolang (Bauende Frühjahr 2018);
- 11) Verwirklichung des Gehweges Panzenbach beim Schartlbach (Umweltausgleichsmaßnahme Schottergrube Sanner);
- 12) Bau der Löschwasserleitung für Mitterolang im Zuge des Baues der Beregnungsanlage;

## Die Vereine im Fokus

Ein ganz wichtiges Anliegen dieser Verwaltung ist auch die Förderung von Vereinen und Institutionen. Nicht nur durch Unterstützung von ordentlichen Jahresbeiträgen sondern auch durch viele außerordentliche Beiträge. So konnten für viele Institutionen und Vereine wichtige Projekte umgesetzt werden z. B. die Unterstützung im Ausmaß von 50 Prozent beim Trachtenankauf des Chores von Oberolang, bei Sanierungsarbeiten in den Kirchen und Friedhöfen in Ober- und Niederolang sowie Geiselsberg.

Darüber hinaus konnten im Zivilschutzbereich alle vier Feuerwehren mit neuen Einsatzuniformen ausgestattet werden, wobei die Gemeinde 80 Prozent der Anschaffungskosten übernommen hat. An die Feuerwehren wurden auf die-



Zahlreiche Olan-ger Bürgerinnen und Bürger verfolgten die Ausführungen im Rahmen der Bürgerversammlung.

sem Wege 140.000 Euro ausgezahlt. In den Bereich „öffentliche Sicherheit“ fällt auch die zukünftige Investition in Überwachungskameras an wichtigen Orten in Olang.

## Geförderter Wohnbau

Viel Zeit und Geld investieren wir momentan in die Ausweisung von geförderten Wohnbaugrund. Derzeit sind zwei Bauleitplanänderungen durchgeführt worden (eine in der Zone Mairginter in Niederolang und eine in der Zone Treyen in Mitterolang – südlich der Feuerwehrhalle). Nacheinander werden die Durchführungspläne und Infrastrukturpläne genehmigt. In der Mairginterzone sollen 15 Reihenhäuser und sechs Etagenwohnungen entstehen. In der Treyenzone werden drei Etagenwohnungen entstehen; es ist dies eine gemeinsame Bauleitplanänderung mit zwei privaten Bauherren. Demnächst wird die Gemeindeverwaltung auch die Entscheidung zur Ausweisung weiterer Grundstücke in Mitterolang und Oberolang treffen.

Allgemein muss gesagt werden, dass bei einer Ausweisung unmöglich aufwendige Verwaltungsabläufe zu bewältigen sind. Die Gemeindeverwaltung muss auch vom Ankauf des Grundstückes bis zur Errichtung der Infrastrukturen sehr große Summen an Finanzmitteln vorstrecken.

In der privaten Bauwirtschaft haben wir immer noch eine sehr rege Bautätigkeit. Immer wieder beschäftigen wir uns mit der Abänderung von Durchführungsplänen sei es in Auffüllzonen, in Erweiterungszonen, in Wiedergewinnungszonen und in Gewerbe-zonen. Damit schaffen wir die Voraussetzungen für viele Mitbürger, ihr Eigenheim zu erweitern bzw. neu zu errichten oder das eigene Wirtschaftsunternehmen weiterzuentwickeln.

## Die Wirtschaft

Der Tourismus ist der Wirtschaftsmotor schlechthin in Olang. Mittlerweile ist der Sommertourismus gleich stark an Nüchternheiten wie der Wintertourismus. Auf Wunsch der Tourismustreibenden und nach vielen Sitzungen hat der Gemeinderat vor kurzem die Kriterien zur Ausweisung von Tourismus-zonen geändert (in neun Jahren wurden von 600 möglichen neuen Betten nur 48 in Anspruch genommen). Auch steht der Wunsch im Raum in Olang die Möglichkeit des Campings vorzusehen. Bedingt eine Änderung des Tourismus-Entwicklungskonzeptes und die Anfrage an die Landesregierung um die Anzahl der Campingplätze. Zur Ausweisung müsste man auch dann Kriterien erstellen.

Was die Landwirtschaft betrifft, kann ich über einen weiteren Meilenstein berichten. Der Bau der Bewässerungsanlage für 160 ha Fläche erfreut uns alle und bietet Sicherheit. Denn generell hat die Landwirtschaft mit immer stärkeren Klimaeinflüssen zu kämpfen. Ein Beispiel sind die starken Windsturmschäden von Ende Oktober, dem in Olang 15.000 Kubikmeter Holz zum Opfer gefallen sind. Immer öfter sind lang anhaltende Hitze- und Dürreperioden zu verzeichnen; im Gegenzug gibt es auch wieder lange Regenperioden, sowie extreme Frostnächte und Hagelstürme.

### Der Bereich Energie

Das eingesetzte Energieteam arbeitet sehr fleißig. Mittlerweile wurden von vielen öffentlichen Gebäuden die Werte des Verbrauches von Strom, Heizung und Wasser erfasst. Wir sind bestrebt die Ursachen des hohen Verbrauchs zu erforschen und nach und nach auch im Zuge von Sanierungsarbeiten durch den Einbau neuer Technik (Heizungspumpen, Heizkörper, Regelungen, Änderung der Stromanschlüsse) Einsparungen zu erzielen. Angefangen haben wir mit den Neubauten (Sportbau und Kindergarten), bei den Sanierungsarbeiten in der Grundschule Niederolanz, weiter soll es in der Mittelschule gehen.

Erfreulich ist auch die Errichtung von zwei Ladestationen für Elektroautos bei der Parkplatzgestaltung Baumgartenweg. Demnächst werden Ladestationen auch für E-Bikes beim Pavillon in Mitterolanz errichtet. Schritt für Schritt wird auch die Umstellung auf LED-Beleuchtung vorgenommen.

### Die Finanzen der Gemeinde

Da in der aktuellen Ausgabe der Schwefelquelle auf die Finanzgebarung im Detail eingegangen wird, möchte ich an dieser Stelle nur ein paar grundsätzliche Überlegungen anstellen. Durch die neue Gemeindefinanzierung wird und hat sich schon einiges in der Arbeit der Verwaltungstätigkeit geändert. Wirkliche Großinvestitionen werden in Zukunft wohl eher ein Traum bleiben, außer die Gemeindeverwaltungen ziehen die zukünftigen jährlichen Investitionsgelder der nächsten Gemeindeverwaltungen vor. Solch große Investitionen - wie sie in den letzten Jahren getätigt wurden, welche fast ein Investitionsvolumen von 20 Millionen Euro erreichen - waren nur durch das Vorhandensein von angesparten und großen Verwaltungsüberschüssen möglich. Bei einem jährlichen Investitionsvolumen von 850.000 Euro pro

Jahr in der Gemeinde Olang wird man in Zukunft aber wohl differenzierter vorgehen müssen.

*Euer Bürgermeister  
Georg Jakob Reden*

### Das Personal

In der Gemeinde Olang hat es aufgrund von Pensionierungen und Arbeitsstellenwechsel einen großen Wechsel an Mitarbeitern gegeben.

#### Bauamt:

Johann Neunhäuserer (39 Arbeitsdienstjahre) mit Ende Dezember 2017 in Pension gegangen;

Martin Auer ist schon im Juni 2017 in die Gemeinde Gais gewechselt; ersetzt wurden die beiden mit dem neuen Bauamtsleiter Michael Wisthaler aus Innichen (Arbeitsbeginn Jänner 2018) und mit der Mitarbeiterin Manuela Martino ebenfalls aus Innichen (Arbeitsbeginn November 2018);

#### Sekretariat:

Tanja Lercher hat sich zur Gemeindegemeindeführerin weitergebildet und im Juni 2018 die Gemeinde Richtung Niederdorf verlassen; ihren Platz nahm Johanna Zingerle aus Percha ein;

#### Meldeamt:

Kathrin Jud wechselte Anfang März 2018 in die Gemeinde Rasen; sie wurde durch Silke Hecher aus Antholz ersetzt;

#### Bauhof:

Mit November 2018 ist der Mitarbeiter Adalbert Egger (nach 36 Dienstjahren) in Pension gegangen. Neu eingestellt wurde im Februar 2019 der neue Mitarbeiter Armin Aichner aus Olang. Im Bauhof ist auch Hansjörg Schiner beschäftigt.

In diesem Jahr werden bei der Gemeinde Olang zwei weitere Pensionierungen anstehen (jeweils 35 Jahre im Dienst der Gemeinde). Einmal die Köchin und Reinigungsfachkraft der Grundschule Geiselsberg, Annemarie Marcher und zweitens die Reinigungsfachfrau vom Gemeindefeuerhaus, Maria Holzer.



Referentin Barbara Jud

### BARBARA JUD

## Viele Themen und Bauvorhaben

### Umbau des Chorprobelokals in der Grundschule Niederolanz

Das heutige Chorprobelokal im zweiten Obergeschoss der Grundschule Niederolanz erweist sich für die heutigen Anforderungen als zu klein. Anfänglich gab es Bestrebungen, einen nebenliegenden Raum dem heutigen Probelokal anzuschließen; diese erwiesen sich jedoch statisch als problematisch und auch aufgrund des notwendigen Raumbedarfes der Grundschule als nicht sinnvoll und letztendlich nicht zielführend.

Also entschied man sich, das Chorprobelokal in einen Teil des Dachgeschosses zu verlegen. Das Projekt wurde von Dr. Ing. Klaus Oberjakober aus Welsberg ausgearbeitet. Dieses Projekt beinhaltet neben den Bauarbeiten auch den Austausch der gesamten Aufzuganlage. Der bestehende Aufzug ist mittlerweile in die Jahre gekommen und somit sehr reparaturanfällig, kostenintensiv und müsste ohnehin in nächster Zeit ausgetauscht werden. Weiters wird der Aufzug um ein Stockwerk - in das Dachgeschoss verlängert, sodass damit das gesamte Grundschulgebäude barrierefrei erreichbar wird. Die Kosten des gesamten Projektes belaufen sich auf ca. 312.000,00 Euro. Mittlerweile sind die gesamten bautechnischen und verwaltungstechnischen Abwicklungsschritte vollzogen und wir sind soweit, die Arbeiten ausschreiben zu können. Sobald die Zuschläge an die Firmen erteilt sind,

kann mit den Arbeiten begonnen werden.

### Kinderbetreuung und Errichtung einer Kindertagesstätte im Mittelschulgebäude in Mitterolanz

Bei der Bedarfserhebung, welche ich im Jahr 2017 durchgeführt habe, hat die Auswertung ergeben, dass die Familien die Kinderbetreuung sowohl über den Dienst der Tagmütter als auch über die Kindertagesstätte (Kita) wünschen würden (Verhältnis ca. 50/50 %).

Das Ergebnis dieser Bedarfserhebung und das derzeit geltende Landesgesetz zur Kinderbetreuung sind für mich Anstoß genug, auch in Olang eine Kindertagesstätte zu realisieren. Diese Einrichtung gewährt den Familien eine Betreuungssicherheit für Kleinkinder und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird erleichtert. Als Standort haben wir uns auf eine leerstehende Wohnung in der Mittelschule – Nordseite – Bereich Spielplatz geeinigt. Dort wird in nächster Zukunft eine Kindertagesstätte für ca. 10-15 Kleinkinder entstehen. Aktuell laufen die Planungsarbeiten. Die Realisierung wird sich auf Herbst 2019 mit Fertigstellung 2020 erstrecken. In diesem Zeitrahmen wird auch die Ausschreibung und Vergabe der Führung dieser Struktur erfolgen.

Das ELKI hat sich in den letzten Jahren zu einem wichtigen Bezugspunkt für Familien mit Kleinkindern entwickelt.

Die Besucherzahlen sind stetig angestiegen. Im vergangenen Jahr haben insgesamt 2.231 Kinder und Erwachsene das ELKI besucht.

Ich bedanke mich auf diesem Wege bei den Mitarbeitern und Verantwortlichen des ELKI für den großen, vielfach ehrenamtlichen Einsatz.

### Wohn- und Pflegeheim in Olang

Auf Initiative der Gemeinde Olang wurde der Tagesordnungspunkt der Aufstockung des Wohn- und Pflegeheimes Olang im Vorjahr in der Konsortialversammlung des Wohn- und Pflegeheimes Mittleres Pustertal abgestimmt. Die Mehrheit der Gemeinden stimmten für eine Aufstockung. Mittlerweile wurde das Vorprojekt der Architekten Aichner/Seidl mit Gesamtkosten von ca. 6.000.000,00 Euro genehmigt, und die Ausarbeitung eines Ausführungsprojektes ist in vollem Gange. Es entstehen 20 neue zusätzliche Betten, welche den Mitgliedsgemeinden im bisherigem Verhältnis zugeteilt werden.

Ein weiteres neues Wohn- und Pflegeheim ist in der Gemeinde Pfalzen geplant. Die Kapazität beträgt 80 Betten und fünf Wohnungen für begleitetes und betreutes Wohnen. Der Realisierungszeitpunkt ist noch unklar – zur Zeit laufen die Grundvereinbarungen.

### Mitteilung zum Trinkwassertarif 2019

Der Trinkwassertarif 2019, welcher dann im Jahr 2020 abgerechnet wird, wird deutlich steigen. Das Dekret des LH Nr. 29 vom 16.08.2017 definiert die Kostenstellen, welche in die Berechnung der Trinkwassertarifs einzurechnen sind. Es sind dies alle für den Trinkwasserbereich anfallenden Kosten – also auch Abschreibungen und zukünftige Investitionen. Diese Positionen wurden bisher nicht mit einberechnet und aus diesem Grund kommt es auch zu erheblichen Tarifsteigerungen.

### Ein kurzer Überblick zum Stand der Flüchtlinge

Mit dem Regierungswechsel in Italien hat sich die Flüchtlingspolitik grundlegend geändert. Die SPRAR-Programme (kleine Strukturen zur Unterbringung von Flüchtlingen) wurden abgeschafft. Daraufhin hat man die Sanierungspläne des alten Bahnhofes zurückgelegt und wartet nun ab, in welche Richtung sich die Regierung Italiens in der Flüchtlingspolitik bewegt.

Nachdem nun der Sommer bevorsteht, wünsche ich allen einen erholsamen und schönen Sommer.



CHRISTIAN J. TÖCHTERLE

## Immer auf Achse

### Mobilität und Verkehr

In Sachen Verkehr gibt es ja schon seit längerem das latente Problem mit dem Durchzugsverkehr in Mitterlang in Richtung Gassl, in Oberlang der Verkehr in Richtung Oberland und in Niederlang ist es der Schotterabtransport der für Unruhe sorgt.

Die Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung in den Dörfern wurden durchgeführt. Demnach haben wir jetzt in den Dörfern eine generelle Geschwindigkeit von 40 km/h und 30 km/h vor Schulen, Kindergärten und Pflegeheim bzw. an besonders unübersichtlichen Stellen. Zwischen Mitter- und Niederlang bleiben die 60 km/h und von Mitter- nach Oberlang bleiben die 50 km/h bestehen.

Die Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzungen war am Anfang zufriedenstellend. Die Messungen im Laufe des letzten Jahres haben allerdings erbracht, dass die Einhaltung etwas labiler geworden ist. Aus diesem Grunde wurde



Gemeindefeherent Christian J. Töchterle



von der Verkehrskommission dem Gemeinderat vorgeschlagen an bestimmten neuralgischen Punkten „speed check boxes“ aufzustellen. Der Vorschlag wurde vom Gemeinderat genehmigt und die elektronischen Geschwindigkeitsmesser sollen aufgestellt werden. Fix positioniert bleiben wird die Geschwindigkeitsmessung in Oberolang bei der Gemeindestraße, während die anderen Positionen – allesamt Landesstraßen - je nach Wichtigkeit und Bedarf verstellt werden.

Ein Wort zum Citybus: der Dienst funktioniert sehr gut und wird aber von der Bevölkerung immer weniger gut angenommen. Ein Rückgang bei den Zustiegen ist zu verzeichnen. Waren es im Jahre 2014 noch 74.601 Zustiege, fielen diese im Jahre 2015 auf 71.234 Zustiege zurück, im Jahre 2016 bei lediglich 62.996 Zustiege. Im Jahre 2017 gab es dann wieder einige Zustiege mehr auf 63.712 um dann im Jahre 2018 auf lediglich 58.963 zu landen. Das ist ein Rückgang von 2014 bis 2018 von knapp 21 Prozent

Die verschiedenen Wünsche nach mehr Haltestellen ist sehr schwierig wird aber dauernd geprüft und nach Möglichkeit werden auch Änderungen gemacht. Es liegt aktuell ein Vorschlag des Tourismusvereins vor, welcher den City Bus Dienst mit einer zweiten Linie auszuweiten vorsieht. Der Vorschlag ist gut, muss aber noch von allen beteiligten Seiten (Landesverwaltung, Gemeinde, Tourismusverein) ob der Finanzierbarkeit überprüft werden. Insgesamt würden sich die Kosten verdoppeln.

### Straßen und Gehsteige

Straßen und Gehsteige sind von der Arbeit her wohl eine der aufwendigsten Tätigkeiten, da fast jeden Tag irgendwo ein Problem auftritt, das es natürlich stets sofort zu erledigen gilt. Speziell im Frühjahr mussten die Winterschäden repariert werden. Einiges geht schnell und kann durch die Mit-



arbeiter des Bauhofs erledigt werden, andere Sachen wieder bedürfen kleinerer Projekte.

Im Laufe des vorigen Jahres wurde zahlreiche größere und kleine Arbeiten erledigt:

- > Straßenstücke in Geiselsberg auf dem Prackenweg asphaltiert;
- > Ausbesserungsarbeiten zwischen Seilbahn Parkplatz und Bad Bergfall;
- > Ausbesserungsarbeiten auf dem Eggerweg samt neuen Leitplanken;
- > Sammeln der Oberflächenwasser und Errichten von Sickerschächten auf dem Deutschweg nahe Wiesenweg und Aue sowie verschiedene Ausbesserungsarbeiten auf dem Rodelbahnweg;
- > Behebung der Senkung der Straße in Richtung Rienzgraben zwischen der Stauseebrücke und der Pustertaler Straße und Asphaltierung des Abschnittes;
- > Ausbesserungsarbeiten an der Asphaltdecke auf der Sallaststraße ab Pueland;
- > Beheben einer Straßensenkung beim Kanonikus-Gamper-Weg auf einer Länge von ca. 40 Metern zwischen Rodelbahnweg und Hans von Perthaler Straße;
- > Beheben von Straßenschäden auf dem Riedweg in Niederolang auf ca. 70 Metern in Richtung Eggerhof;
- > die Zufahrt zur Kirche in Geiselsberg wurde hergerichtet;
- > in der Aue in Oberolang wurde die Straße ab Kreuzung „Roder“ bis Kreuzung Sapelza neu asphaltiert und der Gehsteig erneuert sowie die Straßenbeleuchtung ergänzt;
- > der Steinwallweg wurde asphaltiert, sprich für Rollstuhlfahrer des nahe gelegenen Pflegeheimes zugänglich gemacht;
- > Neue Straße mit Gehsteig und Parkplatz beim Baumgartenweg in Mitterolang;
- > Neuer Gehsteig in Niederolang beim Ranerhof;

- > Neuer Gehsteig in Mitterolang entlang des Rodelbahnweges auf der Höhe des Spielplatzes;
- > der Gehsteig zwischen Mitterolang und Oberolang wurde erneuert;
- > die Straße durch Mitterolang (LS) wurde mit einem neuen Belag versehen;
- > die Straße von Niederolang nach Mitterolang wurde neu asphaltiert (LS);
- > Asphaltierungsarbeiten in der Elzenbaumer-Kurve bis Dorfausgang in Niederolang und der Kerlastraße in Mitterolang (LS);
- > Die Sanierung der Dolomitenbrücke hat einiges an Geduld von unseren Bürgern abverlangt; Sie ist aber gut gelungen und wurde von meiner Seite ständig begleitet. Für die nächsten Jahre haben wir auf jeden Fall ausgesorgt. Allerdings muss noch das verkehrstechnische Problem an der Kreuzung einer Lösung zugeführt werden, wobei die ersten Schritte bereits eingeleitet wurden.

Die heurigen Projekte für Straßenreparaturen und Brückenbauten:

- > der Hermann von Gilm Weg ist neu asphaltiert worden;
- > die Straße und der Gehsteig von Mitterolang nach Oberolang hat sich auf einer Länge von rund 80 Metern stark in Richtung Bach besorgniserregend gesenkt und muss unbedingt gemacht werden;
- > die Sallastraße ist auch an einigen Stellen auszubessern;
- > neue Fußgängerbrücke über den Brunstbach beim „Schneider“;
- > neue Fußgängerbrücke über den Brunstbach beim „Kirchsteig“ (2020);
- > neue Brücke zum Urthalerhof;
- > neue Brücke zur Wolfensgrube (2020);
- > neue „Tolder“-Stiege;
- > Asphaltierungsarbeiten im Gassl;
- > Erneuerung des Straßenbelages in der Kirchgasse in Oberolang und Einstellen von Schächten;
- > Geplant ist auch ein neuer Gehsteig in Niederolang ins Unterdorf; die Planung ist fertig und die Realisierung für 2020 geplant. Ebenso geplant ist die Reparatur des Ägidiusweges für 2020.

Das Programm der Höfzufahrten

- > Zufahrt zum „Pörnbach“
- > Zufahrt zum „Trattis“
- > Zufahrt zu den Höfen im „Hinterberg“

- > Zufahrt zum „Untermühlbacher“
- > Zufahrten Höfe auf Prackenstraße

### Der Bauhof

Der Bauhof mit seinen Mitarbeitern ist eines der Herzstücke in unserer Gemeinde und funktioniert sehr gut. Wir sind maschinell gut ausgerüstet, müssen aber trotz der finanziellen Engpässe zusehen, dass wir am Ball bleiben und sämtliche Dienste zum Nutzen unserer Bürger auch weiterhin optimal bewerkstelligen können. Für 2019 ist der Austausch unseres 26 Jahre alten Traktors mit einem modernen Multifunktionsgerät geplant, welches einige Arbeiten erleichtert und auch schneller und bequemer ist.

Wir haben für sämtliche Arbeiten Spezialisten die sich sehr gut auskennen und sehr fleißig sind und das ist für die Gemeinde ein großer Nutzen. Man stelle sich nur vor, man müsste für jeden Firlefanz Angebote einholen, beschließen, bestellen usw. - man würde schlecht dastehen und vor allem viel, viel langsamer sein. In unserer schnelllebigen Zeit undenkbar.

Die Kapazitäten der beiden Bauhof-Niederlassungen sind aber an ihre Auslastungsgrenze gestoßen. Die beiden Lagerstätten sind heute sehr voll bzw. überfüllt und somit auch etwas unübersichtlich. Es ist angedacht neben der Struktur in der HWZ Bahnhof eine zweite zu erstellen, die mit der ersten zusammenhängt und dafür die Struktur in der Industriezone Olang/Rasen zu veräußern. Wegen der fehlenden Geldmittel werden das wohl noch einige Jahre ins Land ziehen bis das realisiert werden kann.

### Wasserleitungen und Kanalisierungen

Mit Wasser haben wir in Olang Dörfern Gott sei Dank kein Problem, bis auf Geiselsberg, wo wir den Wasserspeicher „Oberegger“ potenzieren müssen. Das radikale Wachstum in Geiselsberg mit den vielen Hotels hat man wohl nicht in diesem Ausmaß erwartet. Wir müssen beizeiten zusehen, dass wir die richtigen Schritte setzen, dass uns die Wassersicherheit erhalten bleibt. Wir haben den Wasserspeicher im Urthal samt Zuleitung ersetzt und 2018 abgeschlossen.

Heuer werden wir eine Verbindungsleitung zwischen den Wasserspeichern „Hinterberg“ mit dem Wasserspeicher „Oberegger“ realisieren, so dass man beim „Oberegger“ Speicher







eine zusätzliche Einspeisung des Überwassers vom „Hinterberg“ Speicher nutzen können. Für 2020 ist dann die Errichtung eines größeren „Oberegger“ Speicher geplant.

Für heuer ist dies geplant:

- > Sanierung des Kanals vom ex Tolder Club/Sportive über Kriendler;
- > Sanierung der Druckreduzierstationen Gruns und Rubatscher;

Im letzten Jahr haben wir die Löschwasserleitung im Zuge der Beregnungsleitung für Mitterolang gebaut und die unsichere Ex-Montecatini-Wasserleitung ersetzt. Derzeit werden verschiedene Projekte geplant, die im Jahr 2020 realisiert werden sollen:

- > Erneuerung Wasserleitung Zone Mirabell;
- > Zusammenschluss Überwasser „Lex“ Speicher mit „Urthal“ Speicher;
- > Umbauarbeiten beim „Lex“ Speicher;

PETER PAUL AGSTNER

## Mit Weitblick nach vorne

Im Rahmen der letzten Bürgerversammlung bot Gemeindeferent und Vizebürgermeister Peter Paul Agstner einen Überblick über die wichtigsten Bauvorhaben in der Gemeinde. Große Fortschritte gibt es in Bezug auf die Sportzone von Olang, Breitband und die Mittelschule zu vermelden.

Was das Leitbild „Olang 2020“ betrifft, hat sich in der Sportzone von Olang in den letzten zehn Jahren mächtig viel getan. So wurde die gesamte Technik im großen Schwimmbad erneuert, der Kunstrasenplatz neu belegt, die Tennisplätze samt Beleuchtung errichtet, ein großes Sporthaus samt Restaurant, Umkleidebereich und Sanitäranlagen realisiert. Im Zuge der Außengestaltung wurde der Schwimmbadbereich mit zwei schönen Volleyballplätzen umgesetzt.

Gemeindeferent Peter Paul Agstner



### Breitband, eine Investition in die Zukunft

Das Breitband bietet die Datenautobahnen der Zukunft. An dieser Frage wird sich auch die wirtschaftliche und gesellschaftliche Zukunft messen lassen. In diesem Bereich gehen die entsprechenden Arbeiten zügig voran, wie Agstner mitteilen konnte. Demnach wurde mit der Aktivierung der Glasfaser bereits im Mai begonnen und wird wohl bis zum Herbst dieses Jahres abgeschlossen sein. Die Gemeinde hat dafür rund 3,6 Millionen Euro investiert, die zur Gänze mit Eigenmitteln bestritten wurden.

An der Ausschreibung der Gemeinde haben sich sechs verschiedene Provider beteiligt und zwar die Brennercom, Raiffeisen Online, die Stadtwerke Bruneck, Südtirolnet, Connetical und die Firma Telmekom. „Aus diesen Providern kann sich nun jeder Haushalt oder Betrieb - je nach den jeweiligen Bedürfnissen - sein bestes Angebot direkt aussuchen“, informierte Agstner beim Bürgerabend.

### Gute Zusammenarbeit mit dem FHO

Zu erwähnen ist auch, dass dank der guten Zusammenarbeit mit dem Fernheizwerk von Olang das Glasfasernetz in kürzester Zeit ausgelegt werden konnte. Durch die Nutzung der bestehenden Leerrohre des FHO konnten darüber hinaus beachtliche Kosteneinsparungen erzielt werden. So mussten beispielsweise viele Grabungen in Straßenabschnitten und bei Privaten gar nicht mehr durchgeführt werden.

Noch eine wichtige Information: „Hausintern verwendet man am besten den Kit mit 50 Metern Glasfaser, der im Fernheizwerk erhältlich ist“, so Agstner. Die Kollaudierung der Faser ist im Preis enthalten.

### Die Turnhalle der Mittelschule Olang

Die Turnhalle der Mittelschule von Olang muss dringend saniert werden. So muss die Akustikanlage erneuert, die Belüftungs- und Heiztechnik ausgetauscht, sowie neue Magazine und Sanitäranlagen errichtet werden. Boden, Beschattung und Lichtsysteme entsprechen ebenfalls nicht mehr den Anforderungen. Zudem muss ein Aufzug hochgezogen werden um das Hauptgebäude behindertengerecht zu machen.

Die Arbeiten sind bereits in vollem Gange und werden bis September 2019 abgeschlossen sein. Die Finanzierung erfolgt gemeinsam mit der Gemeinde Rasen.

bp

## Die Tarife in Olang

### Müll

dieser wurde im Wesentlichen gleich belassen.

### Abwasser

dieser wurde ebenfalls in etwa gleich belassen (1,46 Euro/m<sup>3</sup> + 10 % MWSt.)

### Trinkwasser

Der Tarif für das Trinkwasser wird ab dem Jahr 2019 (Rechnungen, welche im Jahr 2020 hinausgehen) deutlich steigen. Im Schnitt sind Erhöhungen zwischen 20 und 30 Prozent je nach Kategorie vorgesehen. Grund dafür ist die verpflichtende Anwendung des Dekretes des Landeshauptmannes vom 16.08.2017, Nr. 29.

Dieses Dekret legt die Kostenstellen fest, welche mit dem Trinkwassertarif abgedeckt werden müssen. Grundsätzlich gilt, dass alle für den Trinkwasserbereich anfallenden Kosten nun in den Tarif einzurechnen sind – also auch Abschreibungen und zukünftige Investitionen (diese wurden bei den bisherigen Berechnungen nicht mit eingerechnet).

Der Trinkwassertarif setzt sich in Zukunft aus einem Fixtarif pro Wasserzähler zusammen. Dabei ist die Größe des Wasserzählers relevant. Darüber hinaus wird auch ein verbrauchsabhängiger Tarif gemäß dem Verbrauch pro Kubikmeter Trinkwasser berechnet.

### Schulden nehmen ab

In den letzten Jahren hat die Gemeindeverwaltung von Olang keine neuen Darlehen mehr aufgenommen. Die Verschuldung der Gemeinde nimmt daher Jahr für Jahr ab, zumal verschiedene Darlehen auslaufen. Die Restschuld zum Stichtag 31.12.2018 betrug noch 1.937.000 Euro an Darlehen und eine Restschuld beim Rotationsfond des Landes im Ausmaß von 973.000 Euro.

# Beschlüsse des Gemeindeausschusses Jänner bis Mai 2019

## Auszahlung des Betrages der Kapitalzuweisungen an die Freiwillige Feuerwehr Mitterolang und Freiwillige Feuerwehr Niederolang betreffend den Ankauf von neuen Uniformen

Nachdem mit Gemeindeausschussbeschluss Nr. 485 vom 29.11.2018 folgende Kapitalzuweisungen genehmigt wurden:

### 2018:

- > Freiwillige Feuerwehr Oberolang: 40.315,00 Euro
- > Freiwillige Feuerwehr Geiselsberg: 29.320,00 Euro
- > Freiwillige Feuerwehr Niederolang: 19.791,00 Euro

### 2019:

- > Freiwillige Feuerwehr Niederolang: 9.529,00 Euro
  - > Freiwillige Feuerwehr Mitterolang: 32.985,00 Euro
- wird der Freiwilligen Feuerwehr Niederolang für den Ankauf der neuen Uniformen der Betrag in Höhe von 9.529,00 Euro und der Freiwilligen Feuerwehr Mitterolang der Teilbetrag in Höhe von 16.492,50 Euro ausbezahlt. Mit einem weiteren Beschluss wird der Feuerwehr Mitterolang die Auszahlung des Restbetrages gewährt.

## Trinkwasserleitung „Goste“. Genehmigung einer Kapitalzuweisung an die Gemeinde Welsberg-Taisten

Das Trinkwassergebiet Goste in der Gemeinde Rasen-Antholz und in der Gemeinde Olang werden über die Trinkwasserquellen der Marktgemeinde Welsberg-Taisten versorgt. Im Jahr 2017 wurde die Erneuerung der gesamten Trinkwasserleitung für Unterrain-Goste genehmigt. Laut Spesenabrechnung der Gemeinde Welsberg-Taisten beläuft sich der Gesamtbetrag der bisher bezahlten Spesen auf 515.966,16 Euro brutto. Die Gemeinde Olang beteiligt sich an den gesamten Baukosten und bezahlt an die Gemeinde Welsberg-Taisten

einmalig einen Betrag von 134.000,00 Euro nach Vorlage von Abrechnungsunterlagen für den Bau der Trinkwasserleitung Unterrain-Goste.

## Sommerbetreuung 2019 für Kinder in Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst Bruneck – Unterstützung durch die Gemeinde Olang

Das Projekt „Erlebnissommer Olang 2019“, organisiert vom Jugenddienst Dekanat Bruneck, wird im Sinne von gezielter Familienförderung wiederum unterstützt. Dafür werden die benötigten Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt und die Verpflegung der Kinder durch ein warmes Mittagessen übernommen. Seitens des Jugenddienstes werden beim Projekt folgende Pauschalbeträge für die Mahlzeiten an die Gemeinde geleistet: für Grundschüler, die keinen Wohnsitz in der Gemeinde haben: 4,50 Euro/Mahlzeit, zzgl. MwSt, für die Grundschüler mit Wohnsitz in der Gemeinde: 2,00 Euro/Mahlzeit, zzgl. MwSt, für das Betreuungspersonal: 3,00 Euro zzgl. MwSt.



## Olang Seilbahnen AG: Abbruch und Wiederaufbau der Aufstiegsanlagen Olang I und Olang II im Skigebiet Kronplatz – Genehmigung des Projektes

Die Olang Seilbahnen AG mit Sitz in 39030 Olang, Gassl 23 hat um Abbruch und Wiederaufbau der Aufstiegsanlagen Olang I und Olang II im Skigebiet Kronplatz angesucht. Die Gemeindebaukommission hat das Projekt in der Sitzung vom 23.10.2018 mit Auflagen positiv begutachtet. Das Projekt der Olang Seilbahnen AG betreffend Abbruch und Wiederaufbau der Aufstiegsanlagen Olang I und Olang II im Skigebiet Kronplatz in der K.G. Olang wird, laut Antrag vom 09.10.2018, mit den entsprechenden technischen Unterlagen - ausgearbeitet von Dr. Ing. Erwin Gasser aus Bruneck - mit den Auflagen der Baukommission genehmigt.

## Genehmigung des Vertragsentwurfs zur Führung der Sportzone Olang mit dem ASC Olang

Mit Gemeindeausschussbeschluss Nr. 404 vom 29.09.2016 wurde der Leihvertrag zur Führung der Sportzone Olang mit dem ASC Olang genehmigt. Nachdem er abgelaufen ist und mittlerweile das Sporthauses neu gestaltetet wurde, wird ein neuer Vertrag zwischen der Gemeinde Olang und dem ASC Olang abgeschlossen. Der Vertragsentwurf für die Laufzeit vom 01.04.2019 – 31.03.2023 (4 Jahre) wird mit stillschweigender Verlängerung für jeweils ein Jahr genehmigt. Die jährliche Ausgabe in Höhe von 12.000,00 Euro für ordentliche Instandhaltungskosten wird dem Kap. „Sport – Spesenbeitrag an den ASC Olang für die Führung der Fußballplätze“ angelastet.

## Sanierung der Regen- und Schmutzwasserleitung im Bereich der Bahnunterführung in Niederolang – Projektierung, Sicherheitskoordination, Bauleitung und Abrechnung

Herr Dr. Ing. Stefan Marcher von der Ingenieurgemeinschaft Team 4 aus Bruneck, Nordring 25, wird mit der Projektierung, Sicherheitskoordination, Bauleitung und Abrechnung betreffend die Sanierung der Regen- und Schmutzwasserleitung im Bereich der Bahnunterführung in Niederolang laut Angebot vom 19.03.2019 in Höhe von 4.835,26 Euro zzgl. Fürsorgerbeitrag und MwSt. beauftragt.

## Bereitstellung der Glasfaserinfrastruktur der Gemeinde Olang an interessierte Telekommunikationsanbieter

Das auf Gemeindegebiet von Olang vorhandene öffentliche Glasfasernetz wird den interessierten Telekommunikationsanbietern zu gleichen Zugangsbedingungen zu Verfügung gestellt und die entsprechende Bekanntmachung, welche die Zugangsbedingungen und die Modalitäten für die Bekundung des Interesses zur Netznutzung regelt, genehmigt

## Ausbau Dachgeschoss zur Errichtung des neuen Chorprobelokals und Erneuerung der Aufzugsanlage in der Grundschule Niederolang. Auftrag für die Projektierung, Sicherheitskoordination, Bauleitung und Abrechnung – Anpassung des Angebotes und Genehmigung von Mehrspesen.

Um den Umbau im Dachgeschoss der Grundschule Niederolang zu verwirklichen und die gesamte Aufzuganlage auszutauschen, erhöht sich aufgrund notwendiger Änderungen, die Baukostensumme auf Euro 210.057,27. Die Mehrausgabe des Herrn Dr. Ing. Klaus Oberjakober betreffend die Projektierung, Sicherheitskoordination, Bauleitung wird in Höhe von 17.837,18 Euro zuzüglich Fürsorgerbeitrag und MwSt. genehmigt.

## Gewährung einer Kapitalzuweisung an die Freiwillige Feuerwehr Oberolang betreffend den Ankauf eines Displays für die Stützpunktdrehleiter

Der Freiwilligen Feuerwehr Oberolang wird betreffend den Ankauf eines neuen Displays für die Stützpunktdrehleiter eine Kapitalzuweisung in Höhe von 3.000,00 Euro gewährt.

## Beauftragung von Herrn Rechtsanwalt Dr. Manfred Natzler mit der Interessensvertretung der Gemeinde Olang im Streitfall Oberparleiter Daniel

Herr Oberparleiter Daniel hat gegen die Gemeinde Olang zwei Rekurse vor dem Verwaltungsgericht eingereicht

Rekurs 1 wurde richtet sich gegen die Ablehnung des Gesuchs um Erteilung der Baukonzession betreffend die Errichtung eines Hühnerstalles auf Gp. 339/2 KG Olang.

Rekurs 2 richtet sich gegen die Baueinstellung und Wiederherstellungsverfügung betreffend die Errichtung eines mobilen Hühnerstalls.

Herr Rechtsanwalt Manfred Natzler aus Bozen, Europagalerie 26, wird mit der Vertretung der Interessen der Gemeinde Olang gegen die Rekurse Nr. 1 und Nr. 2 des Herrn Oberparleiter Daniel beauftragt. Die Ausgabenverpflichtung erfolgt im Ausmaß von 10.000,00 Euro + 15% allgemeine Spesen + 4% Fürsorgebeitrag + 22 % MwSt..

### Neugestaltung der Homepage der Gemeinde

Die Gemeinde Olang beabsichtigt die Überarbeitung der Webseite gemäß Anregung des Südtiroler Gemeindenverbandes, um diese benutzerfreundlicher zu gestalten. Diesbezüglich wird die Firma Kufgem EDV aus Kufstein mit der Neugestaltung der Gemeindehomepage für einen Gesamtbetrag in Höhe von 3.591,00 Euro zzgl. MwSt. beauftragt.



### Generalsanierung der Turnhalle der Mittelschule Olang und Adaptierungsarbeiten zur Beseitigung der architektonischen Barrieren – Erstellung des Ansuchens für die Gewährung eines Landesbeitrages für Energieeinsparung für den hydraulischen Abgleich

Derzeit laufen die Arbeiten zur Generalsanierung der Turnhalle der Mittelschule Olang und Adaptierungsarbeiten zur Beseitigung der architektonischen Barrieren. Das Technische Büro Gasser Dr. Ing. Robert aus Bruneck/St. Georgen, Gremsen Str. 1, wird mit der Erstellung der Unterlagen für das Ansuchen für einen Landesbeitrag betreffend die Energieein-

sparung für den hydraulischen Abgleich der bestehenden Heizanlage laut Angebot vom 14.05.2019 in Höhe von 1.180,0 Euro zzgl. Fürsorgebeitrag und MwSt. beauftragt.

### Lieferung einer Schneefräse

Da die Notwendigkeit besteht, eine Schneefräse anzukaufend, auch um bestimmte Engstellen schneller räumen zu können, wird die Firma Maschinen Blasbichler aus Brixen, Peter-Mayr-Straße 3, mit der Lieferung einer Schneefräse für einen Gesamtbetrag in Höhe von 4.303,28 Euro zzgl. MwSt. beauftragt.

### Miete von 2 Toilettenhäuschen für die Kinderwelt (Zeitraum 01.06.2019 – 30.09.2019)

Da die Notwendigkeit besteht in der Kinderwelt zwei Toilettenhäuschen für den Zeitraum Juni – September 2019 aufzustellen und diese nicht anzukaufend, sondern für die benötigten vier Monate inkl. einer wöchentlichen Reinigung zu mieten, wird beschlossen von der Firma Sebach Spa aus Ceraldo (FI) 2 Toilettenhäuschen mit einer wöchentlichen Reinigung für den Zeitraum 01.06.2019 – 30.09.2019, für einen Gesamtbetrag in Höhe von 1000,00 Euro zzgl. MwSt. zu mieten.

### Kongresshaus – Lieferung und Montage eines Heißluftdämpfers

Die Küche im Kongresshaus wird von verschiedenen Vereinen ganzjährig genutzt. Es erscheint deshalb sinnvoll, zur noch effizienteren Nutzung der Küche, einen Heißluftdämpfer einzubauen. Diesbezüglich wird die Firma Interhotel GmbH aus Brixen, Alfred Ammon Str. 29, mit der Lieferung und Montage eines Heißluftdämpfers für das Kongresshaus für einen Gesamtbetrag in Höhe von 5.419,50 Euro zzgl. MwSt. beauftragt.

### Sanierung Trinkwasserspeicher Oberegger in Geiselsberg – Projektierung, Bauleitung, Sicherheitskoordination und Abrechnung

Da der Trinkwasserspeicher Oberegger in Geiselsberg nicht mehr den notwendigen Erfordernissen entspricht, muss er saniert werden. Herr Dr. Ing. Stefan Marcher von der Ingenieurgemeinschaft Team 4 aus Bruneck, Nordring 25, wird mit der Projektierung, Bauleitung, Sicherheitskoordination und

Abrechnung laut Angebot vom 19.03.2019 in Höhe von 34.140,74 Euro zzgl. Fürsorgebeitrag und MwSt. beauftragt.

### Pavillon Mitterolang – Lieferung und Montage einer Musikanlage

Die Firma Putzer Audiovisual GmbH aus Bruneck, J.G. Mahl Str. 40, wird mit der Lieferung und Montage einer Musikanlage beim Pavillon in Mitterolang für einen Gesamtbetrag in Höhe von 5.268,19 Euro zzgl. MwSt. beauftragt. Diese Anlage kann bei den verschiedensten jährlichen Veranstaltungen effizient genutzt werden.

### Grundschule Oberolang – Lieferung von Schulmöbeln und Lieferung eines Musikschrankes

In der Grundschule Oberolang ist in den letzten Jahren die Schüleranzahl stetig angewachsen. Daher ist es erforderlich geworden entsprechende Schulmöbel und einen mobilen Musikkasten anzukaufend. Ein moderner Schulunterricht verlangt nämlich intelligente Schulmöbel. Tische und Stühle sollen leicht sein, sodass das Klassenzimmer jederzeit schnell umgeräumt werden kann. Die Firma Trias OHG aus Meran, Romstraße 48A, wurde diesbezüglich mit der Lieferung von Schulmöbeln und der Lieferung eines Musikschrankes für einen Gesamtbetrag in Höhe von 23.500,00 Euro, zzgl. MwSt., beauftragt.

### Kindergarten Mitterolang – Reparatur der Polsterung von Sitzbänken und der Wintergartenmarkise, sowie Austausch der Fenstermotore und einer Glasscheibe beim Wintergarten

Im Kindergarten müssen verschiedene Instandhaltungsarbeiten durchgeführt werden.

Es ist notwendig verschiedene Polsterungen von Sitzbänken im Kindergarten Mitterolang zu reparieren. Die Firma Appenbichler Konrad OHG aus Olang, Dorfstraße 7, wurde mit der Reparatur der Polsterung von verschiedenen Sitzbänken für einen Gesamtbetrag in Höhe von 1.851,96 Euro zzgl. MwSt. beauftragt.

Die Wintergartenmarkise der Gruppe „blau“ ist kaputt und muss repariert werden. Die Firma Rollmark GmbH aus Olang, Industriezone 8, wird mit der Reparatur für einen Gesamtbetrag in Höhe von 1.914,30 Euro zzgl. MwSt. beauftragt.

Weiters müssen die Fenstermotore, welche für das Öffnen der Fenster notwendig sind, ausgetauscht werden, da sie nicht mehr funktionieren. Die Firma Elektro Winkler aus Olang, Bahnhofstraße 25A, wird mit dem Austausch der Fenstermotore für einen Gesamtbetrag in Höhe von 1.760,00 Euro zzgl. MwSt. beauftragt.

Beim Wintergarten muss eine beschädigte Glasscheibe ausgetauscht werden. Die Firma Spenglerei Messner Robert GmbH aus Rasen-Antholz, Handwerkerzone Rasen 6, wird mit dem Austausch der Glasscheibe für einen Gesamtbetrag in Höhe von 879,75 Euro zzgl. MwSt. beauftragt.

### Spielplatz Niederolang/Unterdorf – Lieferung und Montage von Spielgeräten (Spielturn mit Rutsche und Schaukel)

Beim Spielplatz Niederolang/Unterdorf mussten zwei Spielgeräte wegen Fäulnis entfernt werden. Die Firma Progart GmbH aus Andrian, Sonnenstraße 26, wird mit der Lieferung und Montage von Spielgeräten (Spielturn mit Rutsche und Schaukel) für einen Gesamtbetrag in Höhe von 6.060,00 Euro zzgl. MwSt. beauftragt.

Es handelt sich bei den obgenannten Beschlüssen nur um eine kleine Auswahl. Daher ist es ratsam, direkt Einsicht in die Anschlagtafel der Gemeinde vor Ort bzw. in die Amtstafel in der Homepage der Gemeinde Olang [www.gemeinde.olang.bz.it](http://www.gemeinde.olang.bz.it) zu nehmen.

In der Schwefelquelle wird nur ein zusammenfassender Überblick über die Beschlüsse des Gemeindeausschusses gezeigt. Alle öffentlichen Verwaltungen sind jedoch verpflichtet, Akten und Verwaltungsmaßnahmen auf den Internetseiten zu veröffentlichen. Sie können daher in alle Beschlüsse, Baukonzessionen, Eheaufgebote und andere Dokumente, für die Dauer der Veröffentlichung, auf den Internetseiten der Gemeinde [www.gemeinde.olang.bz.it](http://www.gemeinde.olang.bz.it) unter der Rubrik „Amtstafel“ Einsicht nehmen.

## 2. Bilanzänderung

EINNAHMEN			
Kapitelbezeichnung	Ansatz	Änderung	Neuansatz
Gemeindeimmobiliensteuer (IMU) - Einnahmen aus der Bekämpfung der Steuerhinterziehung – Einmalig	10.000,00	190.000,00	200.000,00
Aktivzinsen aus Bank- oder Postdepots	17.000,00	-17.000,00	0,00
Summe der Einnahmen von Titel 1-3		173.000,00	
Verlustbeitrag des Landes für die Erschliessung der Grundstücksflächen für Produktionsbetriebe	0,00	31.629,83	31.629,83
Beitrag des Konsortium Weg für öffentliche Arbeiten	280.000,00	13.365,00	293.365,00
Veräußerung von Transportmitteln für die zivile Nutzung sowie für die Bereiche Sicherheit und öffentliche Ordnung	0,00	13.500,00	13.500,00
Verwaltungsüberschuss		1.012.796,58	
Summe der Einnahmen von Titel 4		1.071.291,41	
<b>Summe Einnahmen</b>		<b>1.244.291,41</b>	

AUSGABEN			
Beschreibung	Ansatz	Änderung	Neuansatz
Sonstige Verbrauchsgüter	0,00	500,00	500,00
Ordentliche Wartung und Reparaturen	2.364,86	3.000,00	5.364,86
Institutionelle Organe und Aufträge der Verwaltung	8.000,00	3.000,00	11.000,00
Vertretung, Organisation von Events, Werbung und Service für Dienstreisen	1.000,00	500,00	1.500,00
Regionale Wertschöpfungssteuer	0,00	300,00	300,00
Professionelle und spezialisierte Dienstleistungen	11.000,00	3.000,00	14.000,00
Professionelle und spezialisierte Dienstleistungen	11.000,00	3.500,00	14.500,00
Flexible Arbeit, Anteil an gemeinnütziger Arbeit und Erwerb von Diensten bei Zeitarbeitsfirmen	0,00	1.200,00	1.200,00
Laufende Zuweisungen an private Sozialeinrichtungen	18.450,00	1.000,00	19.450,00
Sonstige n.a.b. laufende Ausgaben	0,00	9.000,00	9.000,00
Sonstige Dienste	5.478,34	1.220,00	6.698,34
Geldvergütungen	127.140,33	1.000,00	128.140,33
Unterstellte Sozialbeiträge	200,00	1.061,91	1.261,91
Sonstige Verbrauchsgüter	55.476,24	4.000,00	59.476,24
Flexible Arbeit, Anteil an gemeinnütziger Arbeit und Erwerb von Diensten bei Zeitarbeitsfirmen	2.500,00	-1.200,00	1.300,00
Ordentliche Wartung und Reparaturen	47.991,00	7.000,00	54.991,00
Laufende Zuweisungen an örtliche Körperschaften	39.300,00	2.370,00	41.670,00
<b>Summe Ausgaben Titel 1</b>		<b>40.451,91</b>	

Professionelle Aufträge für die Realisierung von Investitionen	0,00	4.500,00	4.500,00
Hardware	0,00	10.000,00	10.000,00
KINDERGARTEN NIEDEROLANG - ANKAUF, BAU UND INSTANDHALTUNG VON UNBEWEGLICHEN GÜTERN	0,00	25.000,00	25.000,00
Kindergarten Mitterolang - Bau und Instandhaltung des Kindergartens	0,00	20.482,00	20.482,00
GRUNDSCHULE OBEROLANG #ANKAUF VON BEWEGLICHEN GÜTERN, MASCHINEN, TECHNISCH-WISSENSCHAFTLICHEN GERÄTEN	0,00	29.311,00	29.311,00
Grundschule Oberolang #ANKAUF, BAU UND INSTANDHALTUNG VON UNBEWEGLICHEN GÜTERN	444,08	30.000,00	30.444,08
Investitionsbeiträge an örtliche Körperschaften	0,00	321,00	321,00
Ausrüstungen	0,00	7.108,00	7.108,00
Ausrüstungen	0,00	1.580,00	1.580,00
Kultur - Bau und Instandhaltung des Pavillons Mitterolang	0,00	10.494,00	10.494,00
Kultur - Bau und Instandhaltung des Probelokals in Niederolang	8.437,52	300.000,00	308.437,52
Ausrüstungen	0,00	6.612,00	6.612,00
Unbewegliche Güter	0,00	2.575,00	2.575,00
Sonstige Sachvermögen "Altri beni materiali"	8.000,00	4.865,52	12.865,52
Kultur - Kapitalzuweisung an die Pfarrei Oberolang	0,00	10.000,00	10.000,00
Kultur - Kapitalzuweisung an die Pfarrei zum Hl. Apostel Petrus u. zur Hl. Agnes Nieder- u. Mitterolang	0,00	7.500,00	7.500,00
Sommersportzone Olang - Ausgaben für den Bau und die Sanierung des Schwimmbades	4.933,73	5.408,00	10.341,73
Investitionsbeiträge an private Sozialeinrichtungen	0,00	2.500,00	2.500,00
Ausrüstungen	0,00	2.313,00	2.313,00
Erweiterungszone Mitterolang - primäre Erschließung der EWZ Mitterolang	0,00	30.000,00	30.000,00
WASSERVERSORGUNG #ANKAUF, BAU UND INSTANDHALTUNG VON UNBEWEGLICHEN GÜTERN	189.224,78	43.500,00	232.724,78
Ausrüstungen	0,00	40.000,00	40.000,00
Ausrüstungen	0,00	2.000,00	2.000,00
Abwasserversorgung/Kläranlagen #Ankauf, Bau und Instandhaltung von unbewegl. Gütern	10.000,00	62.000,00	72.000,00
Anlagen und Maschinen	2.399,74	1.000,00	3.399,74
Transportmittel für die zivile Nutzung sowie für die Bereiche Sicherheit und Öffentliche Ordnung	0,00	164.500,00	164.500,00
Anlagen und Maschinen	11.834,00	12.618,00	24.452,00
Ausrüstungen	0,00	2.728,00	2.728,00

STRASSENWESEN #BAU UND INSTANDHALTUNG VON STRASSEN UND PLÄTZEN	206.773,91	60.000,00	266.773,91
STRASSENWESEN #GRUNDANKAUF FÜR GEHSTEIGE	0,00	57.694,15	57.694,15
Investitionsbeiträge an örtliche Körperschaften	0,00	7.600,00	7.600,00
FF. OBEROLANG - KAPITALZUWEISUNGEN - BEITRAG FF. OBEROLANG	0,00	3.000,00	3.000,00
Fürsorge – Errichtung einer Kindertagesstätte	18.123,14	130.000,00	148.123,14
Investitionsbeiträge an örtliche Körperschaften	0,00	75.000,00	75.000,00
Investitionsbeiträge an andere Unternehmen	0,00	31.629,83	31.629,83
Summe Ausgaben TITEL 2		1.203.839,50	
SUMME AUSGABEN		1.244.291,41	

## AUS DEM BAUAMT

## Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen vom 01. November 2018 bis 31. Mai 2019

**2018 / 65 / 12/11/2018**

Gemeinde Olang Sitz  
Außerordentliche Instandhaltung von Straßen im Jahr 2017 - 1. Variante  
versch. Gp. K.G. Olang

**2018 / 66 / 14/11/2018**

Stefan Schuster, Gemeinde Olang, Daniel Laner, Preindl GmbH, Christoph Winkler  
Errichtung der Infrastrukturen für die Gewerbeerweiterungszone „Achmühle“ - 1. Variante  
Bp.en 1639, 1640, Gp.en 3032/2, 3032/3 K.G. Olang

**2018 / 67 / 14/11/2018**

Josef Graber, Andreas Graber  
Erweiterung und bauliche Umgestaltung des Wohnhauses mit energetischer Sanierung des Ober- und Dachgeschosses  
Bp. 763 K.G Olang  
Niederolang Pfarrstraße 13

**2018 / 68 / 05/12/2018**

Astrid Hainz  
Abbruch und Wiederaufbau mit Umgestaltung  
Gp. 493/5, Bp. 651 K.G Olang  
Geiselsberg Prackenberg 21

**2018 / 69 / 07/12/2018**

Martin Töchterle, Hildegard Casanova  
Energetische Sanierung und Erweiterung des Gebäudes - 1. Variante  
Bp. 1137 K.G Olang  
Oberolang Wiesenweg 26

**2018 / 70 / 07/12/2018**

Brigitte Mair  
Abbruch und Wiederaufbau des bestehenden Gebäudes mit Errichtung von unterirdischen Volumen - 2. Variante  
Bp. 1238 K.G Olang  
Geiselsberg Kronplatz 7

**2018 / 71 / 21/12/2018**

Paul Brunner  
Errichtung eines überdachten Fahrsilos - 1. Variante (Wiedergenehmigung des Projektes)  
Bp. 1364, Gp. 2717 K.G Olang  
Niederolang Römerweg 9

**2019 / 1 / 03/01/2019**

Wolfgang Daverda, Karin Daverda  
Energetische Sanierung, Umbau, Erweiterung und außerordentliche Instandhaltung des Wohnhauses  
Bp. 830 M.A. 1 K.G Olang  
Geiselsberg Eggerweg 7

**2019 / 2 / 11/01/2019**

Bruno Prandi  
Erweiterung des Wohngebäudes  
Bp. 399 K.G Olang  
Oberolang Stauseestraße 1

**2019 / 3 / 11/01/2019**

Bruno Prandi  
Erweiterung des Wohngebäudes - 1. Variante  
Bp. 399 K.G Olang  
Oberolang Stauseestraße 1

**2019 / 4 / 04/02/2019**

Patrick Aichner, Sandra Aichner  
Sanierung und energetische Sanierung mit Erweiterung des Wohnhauses  
Bp. 808 K.G Olang

**2019 / 5 / 14/02/2019**

Karlheinz Neumair  
Sanierung und Umbau Wohnhaus mit Änderung der Zweckbestimmung und energetische Sanierung - 8. Variante  
Bp. 973 M.A. 12 K.G Olang  
Mitterolang St.-Ägidius-Weg 3

**2019 / 6 / 18/02/2019**

Alpinhotel Keil KG des Brunner Lukas & Co.  
Qualitative und quantitative Erweiterung des Alpinhotel Keil und Errichtung von Parkplätzen - 1. Variante  
Bp. 625, Gp. 4077/1 K.G Olang

Oberolang Hans-V.-Perthaler-Str. 20

**2019 / 7 / 19/02/2019**

Alpenholz Mair GmbH  
Errichtung einer temporären Überdachung  
Bp. 1572 K.G Olang  
Mitterolang Bahnhofstraße 8

**2019 / 8 / 25/02/2019**

Barbara Hofer  
Interne Umbauarbeiten beim Wohngebäude „Färberhof“  
Bp. 1165 K.G Olang  
Mitterolang Mitterfeldweg 18

**2019 / 9 / 26/02/2019**

Johann Agstner, Emma Marcher  
Änderung der Fassade Süd beim Kondominium „Franz Josef“ in Niederolang  
Bp. 1348 M.A. 1 K.G Olang  
Niederolang Rienzstraße 9

**2019 / 10 / 07/03/2019**

Johann Hofer, Albina Daporta, Silvia Hofer  
Sanierung mit Erweiterung des Wohngebäudes m.A. 5 und m.A. 13 im Sinne des BLR 964/2014  
Bp. 832 M.A. 5,13 K.G Olang  
Niederolang Erlenweg 13

**2019 / 11 / 07/03/2019**

Ulrich Ladstätter  
Abbruch Holzkonstruktion des Wirtschaftsgebäudes und Positionierung eines Containers  
Gp. 3270, Gp. 3235, Bp. 312 K.G Olang  
Oberolang Sallastraße 9

**2019 / 12 / 12/03/2019**

Hotel Mirabell GmbH  
Qualitative Erweiterung Hotel Mirabell  
Bp. 649 K.G Olang  
Mitterolang Hans-V.-Perthaler-Str. 11

**2019 / 13 / 12/03/2019**

Martin Auer  
Umbauarbeiten am Wirtschaftsgebäude Hofstelle „Niederegge“ - Überdachung der Hocheinfahrt - 1. Variante

Bp.en 117, 1113, 1114 K.G Olang

Geiselsberg Eggerweg 18

**2019 / 14 / 12/03/2019**

Martin Auer

Richtigstellung des Wirtschaftsgebäudes der

Hofstelle „Niederegge“ im Sanierungswege

Bp.en 117, 1113, 1114 K.G Olang

Geiselsberg Eggerweg 18

**2019 / 15 / 12/03/2019**

Mair Bau GmbH

Abbruch und Wiederaufbau des Wohnhauses -

1. Variante

Gp. 2726/11 K.G Olang, Bp. 715 K.G Olang

Niederolang Unterrain 8

**2019 / 16 / 13/03/2019**

Johann Wieland

Errichtung eines Heizraumes mit Hackgutlager

Gp. 152, Bp. 611 K.G Olang

Niederolang In Der Länge 2

**2019 / 17 / 29/03/2019**

Alpinhotel Keil KG des Brunner Lukas & Co

Errichtung eines Parkdecks beim Alpinhotel Keil

Bp. 625 K.G Olang

Oberolang Hans-V.-Perthaler-Str. 20

**2019 / 18 / 01/04/2019**

Almhotel Lenz KG der Mair Sigrid & Co.

Abänderung der Außengestaltung und Errichtung einer

Panoramasauna beim Almhotel Lenz in Geiselsberg

Gp. 1080/2, Bp. 1009 K.G Olang

Geiselsberg Hinterbergstraße 3

**2019 / 19 / 02/04/2019**

Georg Franz Steurer

Bauliche Umgestaltung im 2. Obergeschoss der

Dependance des Hotel Tharerwirt

Bp. 757 K.G Olang, Gp. 2569/21 K.G Olang

Mitterolang Florianiplatz 9

**2019 / 20 / 04/04/2019**

Konrad Steurer

Ablagerung von Aushubmaterial und anschließende

Planierung der betreffenden Fläche (Neuvorlage)

Gp.en 2809/2, 2817/2, 2817/2, 2815 K.G Olang

**2019 / 21 / 09/04/2019**

Klaus Wolfsgruber

Abbruch mit Wiederaufbau und Erweiterung

Wohngebäude mit Errichtung einer unterirdischen

Garage - 3. Variante

Bp. 1644 K.G Olang

Geiselsberg Furkelstraße 4

**2019 / 22 / 10/04/2019**

Judith Molling

Sanierungs-, Instandhaltungs- und Umbauarbeiten

Bp. 978 K.G Olang

Niederolang Am Anger 6

**2019 / 23 / 11/04/2019**

Gemeinde Olang

Außerordentliche Instandhaltung von Straßen -

2. Variante (Kirchgasse Oberolang)

versch. Gp.en

**2019 / 24 / 15/04/2019**

Johann Brunner, Silvia Pescosta

Errichtung überdachter Unterstand für Fahrräder -

1. Variante

Bp.en 1449, 1450 K.G Olang

Niederolang Oberrain

**2019 / 25 / 15/04/2019**

Brigitte Mair

Abbruch und Wiederaufbau des bestehenden

Gebäudes mit Errichtung von unterirdischen Volumen -

3. Variante

Bp. 1238 K.G Olang

Geiselsberg Kronplatz 7

2019 / 26 / 15/04/2019

Astrid Hainz

Abbruch und Wiederaufbau mit Umgestaltung und Bau

einer Garageneinheit als Zubehör - 1. Variante

Gp. 493/5, Bp. 651 K.G Olang

Geiselsberg Prackenweg 21

**2019 / 27 / 23/04/2019**

Monika Brunner

Ausbau des Dachgeschosses

Bp. 47 M.A. 3 K.G Olang

Niederolang Römerweg 9

**2019 / 28 / 24/04/2019**

Holzelan GmbH

Erweiterung und interne Umbauarbeiten bei der

Betriebshalle

Bp. 773 K.G Olang

Mitterolang Bahnhofstraße 9

**2019 / 29 / 29/04/2019**

Martin Steiner, Manuel Steiner

Errichtung eines Wohngebäudes mit Garage als

Zubehör zur Erstwohnung

Bp. 1033 K.G Olang

Oberolang Aue 38

**2019 / 30 / 29/04/2019**

Robert Hofer

Bauliche Umgestaltung und Erweiterung mit

Errichtung von 2 Einheiten für die Tätigkeit Urlaub auf

dem Bauernhof

Bp. 56 K.G Olang

Niederolang Waldhöfe 1

**2019 / 31 / 29/04/2019**

Sylvia Plankensteiner

Erneuerung der Überdachung und

Instandhaltungsarbeiten an der Terrasse

Bp. 1335 K.G Olang

Geiselsberg St. Wolfgangweg 10

**2019 / 32 / 07/05/2019**

Theresia Willeit

Errichtung einer Ferienwohnung für Urlaub auf dem

Bauernhof bei der Hofstelle „Urthal“

Bp. 1502 K.G Olang

Niederolang Kohlschermweg 10

**2019 / 33 / 14/05/2019**

Eugen Ellemunt

Qualitative Erweiterung Gipfelrestaurant Kronplatz -

1. Variante

Bp. 730 K.G Olang

Geiselsberg Kronplatz 4

2019 / 34 / 21/05/2019

Gemeinde Olang

Grundschulgebäude Niederolang: Ausbau

Dachgeschoss und Errichtung des neuen Chor-

Proberaumes und Erneuerung der Aufzugsanlage

Bp. 1215 K.G Olang

Niederolang Pfarrstraße 3

2019 / 35 / 21/05/2019

Johann Wieland

Sanierung und Erweiterung des Wohngebäudes und

Errichtung einer Holzhütte

Bp. 11 K.G Olang

Niederolang In Der Länge 2

2019 / 36 / 21/05/2019

Gerhard Siegfried Mair, Bernhard Sapelza

Abbruch der Gebäude im Treyenweg Nr. 8 und 10

Bp.en 525, 161 K.G Olang

Mitterolang Treyenweg 8, 10

2019 / 37 / 31/05/2019

Gemeinde Olang

Verbindungsleitung von Trinkwasserspeicher

„Hinterberg“ zum Sammelschacht der Oberegger-

Quellen

Gp.en 1045/1, 812/1, 866

# Sprühende Ideen von der Jugend

Der Jugendbeirat von Olang hat im Auftrag der Gemeindeverwaltung von Olang eine Umfrage über das ehemalige Gemeindegebäude gemacht. Insgesamt wurden im Zeitraum vom 15. bis zum 31. Jänner 2019 exakt 225 Personen ausführlich befragt. So konnten einige aufschlussreiche Ideen gesammelt werden. Die Gemeindeverwaltung will am Ball bleiben.



Die „Alte Gemeinde“ steht seit Jahren leer. Das Gebäude hat eine ideale Lage mitten im Dorf und könnte für vieles verwendet werden. Was (noch) fehlt ist eine konkrete Idee für die Zukunft. Die Gemeindeverwaltung ist jedoch auf der Suche nach einer Lösung und hat dafür auch den Jugendbeirat eingespannt. Dieser führte im Jänner 2019 eine Umfrage durch und sammelte verschiedene Ideen. Am Ende konnten 225 aufgefüllte Fragebögen ausgewertet werden, die aus allen Fraktionen von

Olang eintrudelten. Dabei fiel auf, dass sich die Ideen und Präferenzen zwischen älteren und jüngeren Mitbürgern nicht grundsätzlich unterschieden.

## Rastaurant, Pup oder Caféhaus?

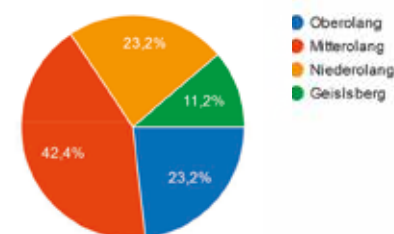
Beim Ausfüllen der Fragebögen konnten je nach Wichtigkeit Punkte vergeben werden. Diese reichten von eins (nicht wichtig) bis fünf (sehr wichtig). Die Punkte wurden multipliziert und ergaben so die definitive Gesamtzahl.

Weitaus die größte Zustimmung fand die Errichtung eines Restaurants samt Bar bzw. Café oder Pup. Eine derartige Struktur sollte jedenfalls das Dorfleben beleben, auch in jenen Zeiten, in denen keine Touristen im Dorf sind. Ein Treffpunkt für Jung und Alt im Dorfczentrum gewissermaßen. Als Draufgabe gab es noch ein paar gute Tipps: Eine Struktur mit Livemusik, einer Terrasse oder mit interessanten Getränken, Snacks und leckerem Eis. Ins Feld geführt wurden auch Live-Sportübertragungen, Billiard

## Daten der Befragte 0-29

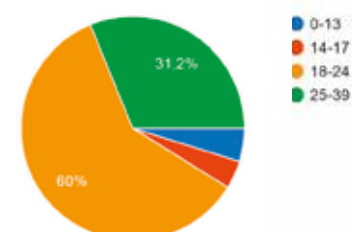
### Wohnsitz

125 Antworten



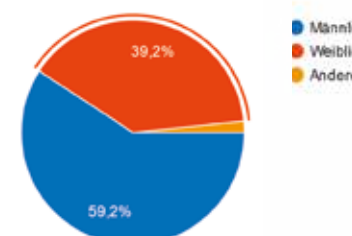
### Alter

125 Antworten



### Geschlecht

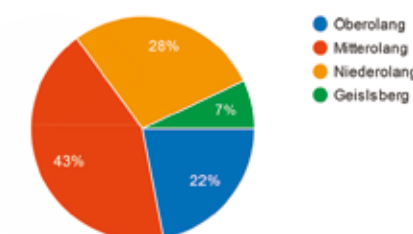
125 Antworten



## Daten der Befragte 30+

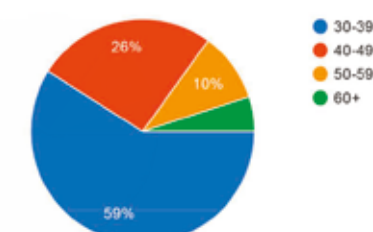
### Wohnsitz

100 Antworten



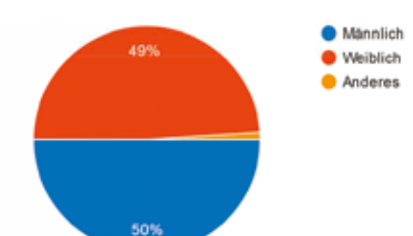
### Alter

100 Antworten



### Geschlecht

100 Antworten



## Die Durchführung der Umfrage

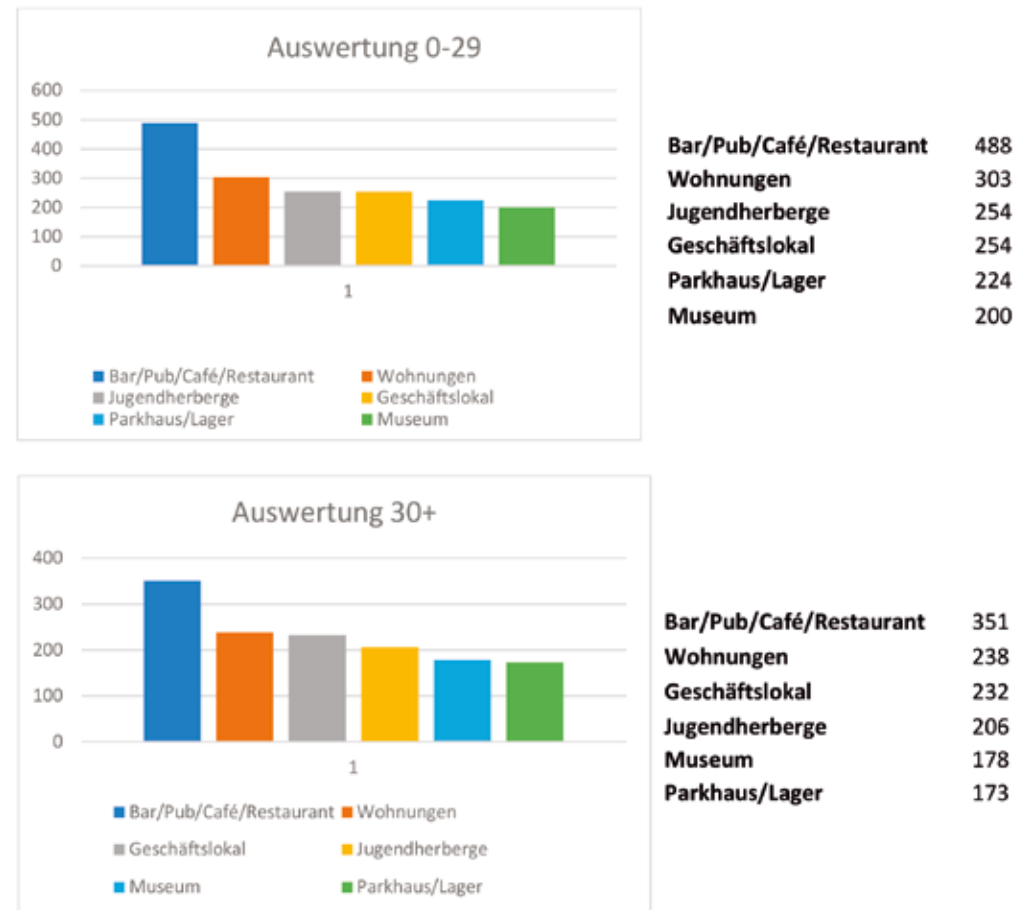
Die Umfrage wurde von den Mitgliedern des Jugendbeirates in Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst Bruneck erstellt. Um die Umfrage so unkompliziert wie möglich an so viele Olander wie möglich zu bringen hat sich die Arbeitsgruppe entschieden mit dem Programm Google entsprechende Formulare zu arbeiten. Anschließend wurde der Link über WhatsApp, Facebook und Instagram verbreitet. So konnte am Ende ausgefüllte 225 Fragebögen ausgearbeitet werden.

bp

## Ergebnisse der Umfragen

### Auswertung

Diese Auswertung zeigt die Punkte Verteilung, es wurde hierzu je nach Wichtigkeit (1 Nicht wichtig - 5 sehr wichtig) mit dem jeweilig abgestimmten Ergebnis multipliziert. Dadurch kommt es zu diesem Ergebnis.



und Darts Möglichkeiten. Weiters gäbe es noch Bedarf für einen Art Mehrzweckraum für Ausstellungen, Filme, Spiele oder für soziale und andere Zwecke. Darüber hinaus sollt eine Plattform für junge Olander geschaffen werden, die kreativ sein wollen.

An zweiter Stelle wurde hingegen der Bau von Wohnungen vorgeschlagen. Dabei war es den Beteiligten wichtig, dass diese auch leistbar sein müssen.

### Viele Vorschläge eingereicht

Unterschiedliche Meinungen gab es in puncto Geschäftslokale. Während viele Befragte die Meinung vertraten, dass es in Olang ohnehin schon genügend Geschäftslokale gäbe, forderten andere genau das. Doch in jedem Fall sollte ein gutes Konzept umgesetzt werden, wie beispielsweise das Angebot auf Olander Produkte oder Biowaren zu spezialisieren. Doch auch eine Art Gemeinschaftsbüro, welches der Öffentlichkeit

zugänglich sein sollte, fand einen gewissen Anklang. Dieses könnte von Schülern genauso genutzt werden wie von Jungunternehmern, Projektträgern oder Start-Ups.

Als weitere Vorschläge wurden die Errichtung einer Jugendherberge oder einer Parkgarage im Untergeschoss an-

gegeben. Am wenigsten anfreunden können sich die Olander hingegen mit einem Museum erhalten, obwohl doch einige interessante Themenvorschläge für eine museale Einrichtung eingingen. Doch auch Räume für verschiedene örtliche Vereine wie Bauernjugend, Schützen, Feuerwehrjugend, Jungschar, Jugend, usw. wären gefragt. Weitere Ideen

betrafen einen Bastelraum, eine kleine Turnhalle oder eine Werkstatt für Menschen mit Behinderung. Es wurden noch eine ganze Reihe an Überlegungen angestellt, die aber den Rahmen sprengen würden.

Jedenfalls ergab die Umfrage eine ganze Reihe an Vorschlägen und stieß wichtige Überlegungen an. Die Gemeindeverwaltung wird aus diesem umfangreichen Fundus nun schöpfen und die richtigen Schlüsse daraus ableiten.

bp





# Auf das Herrchen bzw. Frauchen kommt's an!

Im Gemeindeamt gehen immer wieder Klagen von Bürgern über streunende Hunde ein. Während einige Bürger\*innen Angst vor Hunden haben, sind sie anderen einfach nur lästig. Manche\*r riskiert nicht mit dem eigenen Hunde an der Leine spazieren zu gehen, weil andere Vierbeiner frei durch die Gegend streunen und so ein Sicherheitsrisiko für Mensch und Tier darstellen. Und schließlich der Hundekot, welcher öffentliche und private Flächen verunreinigt, ist auch nicht gerade sympatisch.



Referent Christian J. Töchterle

Was den Hundekot betrifft, ist anzumerken, dass genügend Hundetoiletten zur Verfügung stehen, wo die Kotsäckchen für die professionelle Beseitigung kostenlos herausgenommen werden können. Bitte aber nicht hinter dem nächsten Gebüsch oder Feld anonym das Säckchen entsorgen, sondern die bereitgestellten Restmüllbehälter dafür benutzen. Auch so mancher Tourist mit Hund ist hier nicht ausgenommen. Zimmervermieter und Hoteliers werden aufgefordert mit Information und dem

Bereitstellen von Kotsäckchen dem Gast zu helfen seine Pflicht zu tun.

Am gefährlichsten jedoch sind führerlose, streunende Hunde, die unerwartet und plötzlich die Straßen queren und dabei Rad- und/oder Motorradfahrer zum Stürzen bringen können. Auch der Hund selbst, kann beim queren einer Straße verletzt oder getötet werden, weil er die Gefahr nicht einschätzen kann. Auch ein noch so lieber und folgsamer Hund, lässt sich aufgrund seiner

„Wolfsnatur“ und seines angeborenen Rudelverhaltens leicht von einem anderen Streuner zu „Untaten“, wie z. B. Wilderei, verleiten, die er alleine niemals machen würde. Alle Hundebesitzer sollten sich der entsprechenden gesetzlichen Konsequenzen bewusst sein.

Wer sich ein so treues Haustier, wie einen Hund anschafft, der sollte sich vorher auch genau überlegen, ob er genügend eingezäunte Freifläche für ihn zur Verfügung und genug Zeit hat, um sich mit ihm zu beschäftigen und mit ihm täglich ausgiebig Gassi zu gehen (auf öffentlichen Flächen nur an der Leine!). Ihr Hund verdient es!

Wir danken allen, die ihre Hunde artgerecht und laut Vorschrift halten. Alle anderen werden aufgefordert zu lernen und sich anzugewöhnen, ihre Hunde nicht frei auf öffentlichen Flächen bzw. an öffentlich zugänglichen Orten laufen zu lassen und sich an die betreffenden Gesetzesbestimmungen und die Gemeindeverordnung zu halten. Dies zum Schutz ihres Hundes, der Mitbürger, des Nutzviehs (auch eingezäuntes), der

Wildtiere und nicht zuletzt zu ihrem eigenen. Man denke dabei an eine mögliche Schadensersatzklage seitens eines eventuellen Unfallverletzten oder auch Nutztieres.

## Anbei die derzeit gültige Gemeindeverordnung:

### Artikel 1

#### Allgemeine Grundsätze und Ziele

- > 1. Zum Schutz von Tier und Umwelt fördert die Gemeinde Olang ein korrektes Verhältnis zwischen Mensch und Hund und regelt die Hundehaltung im Gemeindegebiet.

### Artikel 2

#### Pflege und Haltung von Hunden

- > 1. Hundeeigentümer sind immer für das Wohlergehen, die Kontrolle und Haltung ihrer Hunde verantwortlich und haften zivil- und strafrechtlich für Schäden und Verletzungen an Personen und Gegenständen, die von Hunden verursacht werden.
- > 2. Jeder der einen Hund annimmt, auch wenn er nicht ihm persönlich gehört, übernimmt die Verantwortung für das Tier in diesem Zeitraum.
- > 3. Hunde dürfen nur Personen anvertraut werden, welche die Tiere artgerecht halten.
- > 4. Hundehalter müssen garantieren, dass die Tiere eine angepasste Verhaltensweise im Umfeld mit zusammenlebenden Menschen und Tieren aufweisen.

### Artikel 3

#### Haltung von Hunden in Wohnbereichen

- > 1. Die Hunde müssen vom Eigentümer oder Halter in seiner Wohnung

und deren Zuhörfläche so gehalten werden, dass sie bei Abwesenheit des Eigentümers keinen direkten Zugang zu Straßen, Wegen und anderen öffentlichen Flächen haben.

- > 2. Die Hunde, die einen ausgeprägten Instinkt zur Beschützung ihres Territoriums haben (wie beispielsweise Wachhunde), müssen ihrer Art entsprechend gehalten werden, sodass Personen, Sachen oder Tiere, nicht bedroht, angegriffen oder verletzt werden können.

### Artikel 4

#### Haltung von Hunden in öffentlichen oder öffentlich zugänglichen Bereichen

- > 1. Um Schäden oder Verletzungen an Personen oder Gegenständen vorzubeugen, müssen Hundeeigentümer und -halter folgende Vorsichtsregeln einhalten:
  - a) Die Hunde müssen auf allen öffentlichen oder öffentlich zugänglichen Flächen immer an der Leine geführt werden. Davon ausgenommen sind die von den Gemeinden eigens ausgewiesenen Hundeflächen. Diese Flächen können mit Anordnung des Bürgermeisters definiert und ausgewiesen werden.



b) Die Leine darf nicht länger als 1,5 m sein.

c) Die jeweiligen Hundeeigentümer und -halter sind verpflichtet, einen geeigneten Maulkorb für ihre Hunde bei sich zu haben. Dieser muss den Tieren auf Verlangen der Behörde oder falls Gefahr für die Unversehrtheit von Menschen und Tieren besteht, angebracht werden.

### Artikel 5

#### Hundekot

- > 1. Die Eigentümer und Hundehalter müssen dafür sorgen, dass die Exkremente der Tiere, die öffentliche oder öffentlich zugängliche Flächen verunreinigen, sofort mit geeigneten Hilfsmitteln entfernt werden. Aus hygienischen Gründen gilt dies auch auf den eingerichteten Hundeflächen.
- > 2. Die Hundehalter müssen, sofern sie sich auf öffentlichen oder öffentlich zugänglichen Orten befinden, immer geeignete Geräte mit sich führen, die sie auf Verlangen der beauftragten Überwachungsorgane laut Art. 11 vorweisen und verwenden, um damit den von Exkrementen verunreinigten Boden zu säubern.
- > 3. Als geeignete Geräte zur Reinigung des mit Hundekot verschmutzten Bo-

dens gelten eine kleine Schaufel und ein Säckchen oder ein verschließbares Säckchen oder jedes andere Gerät, mit dem die Exkremente problemlos vom Boden entfernt und im Müll-eimer entsorgt werden können.

- > 4. Der Bürgermeister kann mit eigener Anordnung aufgrund eines entsprechenden Berichtes von Seiten der Überwachungsorgane, Hunden den Zutritt für einen Zeitraum von drei bis sechs Monaten zu jenen Grünflächen verbieten, auf welchen wiederholt Verletzungen der Bestimmungen laut Absatz 1 dieses Artikels festgestellt wurden.

#### Artikel 6 Zutritt der Hunde zu öffentlichen Lokalen

- > 1. Die Hunde, die an der Leine geführt werden, haben freien Zutritt zu allen öffentlichen Lokalen. Verboten ist der Zutritt zu Handelsräumen, in denen Lebensmittel verkauft werden.
- > 2. Der Betreiber eines öffentlichen Lokals hat die Möglichkeit, den Zutritt von Hunden in seinem Lokal zu verbieten.
- > 3. Das Zutrittsverbot muss am Eingang des Lokales mit einer entsprechenden Aufschrift oder mit einem Schild bekannt gegeben werden.
- > 4. Ist Hunden der Zutritt zu öffentlichen Lokalen verweigert, so muss der Besitzer des Lokals dafür sorgen, dass am Eingang eine entsprechende Vorrichtung angebracht ist um die Hunde fest zu binden.

#### Artikel 7 Öffentliche Verkehrsmittel

- > 1. Hunde müssen in öffentlichen Verkehrsmitteln an der Leine mitgeführt werden und einen Maulkorb tragen.

Der Hundehalter muss zudem alle Maßnahmen treffen, damit der Hund Personen, Sachen oder Tieren keinen Schaden zufügen kann.

#### Artikel 8 Verbotzonen für Hunde

- > 1. Der Zutritt für Hunde ist verboten auf:
  - a) Friedhöfen
  - b) Kinderspielplätzen
  - c) Höfen von Kindergärten und Grundschulen
  - d) landwirtschaftlich genutzten Flächen (z.B. Wiesen, Äcker) während der Vegetationsperiode
- > 2. Das Baden in den Brunnen ist allen Hunden verboten.

#### Artikel 9 Ausbildung von Hunden

- > 1. Die Ausbildung von Hunden auf öffentlichen oder öffentlich zugänglichen Flächen ist verboten.
- > 2. Die Art der Ausbildung von Hunden muss auf den größtmöglichen Respekt des Tieres ausgerichtet sein und darf nicht mittels Gewaltanwendung erfolgen.
- > 3. Die Ausbildung von Hunden, welche die Aggressivität steigert, ist verboten.

#### Artikel 10 Ruhestörung durch Hunde

- > 1. Hunde müssen so gehalten werden, dass sie nicht durch anhaltendes Schreien oder Bellen eine Ruhe-störung in den Wohngebieten verursachen.

#### Artikel 11 Überwachung

- > 1. Zur Überwachung der Bestimmungen gegenständlicher Verordnung werden die Stadtpolizei und die anderen Polizeikräfte sowie die Überwachungsorgane gemäß Artikel 15 des Landesgesetz vom 15.05.2000, Nr. 9 beauftragt.

#### Artikel 12 Sanktionen

- > 1. Im Sinne von Artikel 5 des Dekretes des Präsidenten der Region vom 1. Februar 2005, Nr. 3/L [Einheitstext der Ordnung der Gemeinden] werden bei Verletzung der Bestimmungen gegenständlicher Verordnung folgende Verwaltungsstrafen angewandt:
  - a) von Euro 50,00 bis Euro 500,00 für die Verletzung des Artikels 2, Artikels 3, Artikels 4 – Buchstabe a) außerhalb von geschlossenen Ortschaften, b) und c), Artikels 5 - Absätze 1 und 2 und der Artikel 6 und 10.
  - b) von Euro 100,00 bis Euro 750,00 für die Verletzung des Artikels 4 – Buchstabe a) innerhalb von geschlossenen Ortschaften und der Artikel 7, 8 und 9.

#### Artikel 13 Ausnahmen

- > 1. Diese Verordnung findet keine Anwendung für Lawinen- und Zivilschutzhunde, für Blindenhunde, für Hundestaffeln der Bergrettung sowie für Militär- und Polizeihunde während ihres Einsatzes.

#### Artikel 14 In Kraft treten

- > 1. Die vorliegende Verordnung tritt nach ihrer Veröffentlichung gemäß Gemeindegesetz in Kraft.
- > 2. Alle Beschlüsse bzw. Verordnungen, welche in Widerspruch zu vorliegender sind, werden hiermit außer Kraft gesetzt.

In diesem Sinne, hoffe ich auf das Verständnis aller Hundehalter und Hundefreunde. Bemühen wir uns zum Wohle aller Olinger Bürgerinnen und Bürger.

*Christian J. Töchterle  
Referent*



*Hundekot auf der grünen Wiese – das muss wirklich nicht sein!*

*Hunde sind treue und liebe Begleiter, aber Regeln müssen für Tier und Herrchen eingehalten werden.*



Ehrung der beiden Gründungsmitglieder der Flurbereinigungsgenossenschaft, Othmar und Michael Pörnbacher (Bildmitte). (Fotos: rewe)

#### NEUE BEREGNUNGSANLAGE FÜR OLANG

## Mehrere Fliegen mit einer Klappe geschlagen

Das Bodenverbesserungskonsortium in Olang hat darauf jahrzehntelang hingearbeitet: Mit der feierlichen Inbetriebnahme der Bewässerungsanlage in Olang können in Zukunft rund 160 Hektar wertvollsten Kulturgrundes bewässert werden. Darüber hinaus konnte die Trink- und Löschwasserleitung modernisiert und die Wasserversorgung auf eine sichere Basis gestellt werden. Dieses große Gemeinschaftsprojekt, das im Laufe der Jahrzehnte viele Hürden nehmen musste, nahm mit der Flurbereinigung, die 1971 abgeschlossen wurde, seinen Anfang. In beiden Fällen wurde eine enorme Leistung erbracht.

Ende April wurde im Rahmen einer Feierstunde das neue Beregnungs- und Trinkwassersystem in Olang offiziell seiner Bestimmung übergeben. Die Musikkapelle „Peter Sigmair“ spielte den gebührenden Marsch, Bürgermeister Georg Reden hielt eine bedeutungsvolle Rede über die Wichtigkeit des Wassers und die beiden Priester Rüdiger Weinstrauch sowie Philipp Peintner sprachen segensreiche Worte.

Der rührige Präsident des Bodenverbesserungskonsortiums, Gebhard Monthaler, blickte zurück. Weit zurück! Denn die Anfänge dieses Mammutprojektes wurden bereits in den 50er-Jahren gesetzt. Im Jahr 1963 gründeten einige weitblickende Bauern das Meliorierungskonsortium. Nach der großen Flurbereinigung in Olang, die nach viel Entbehrungen und noch mehr Überzeugungsarbeit im Jahr 1971 mit einem gro-



Präsident Gebhard Monthaler. (Fotos: rewe)

ßen Festakt im Kongresshaus abgeschlossen werden konnte, wurde dann immer wieder die Notwendigkeit einer gesicherten Trink- und Beregnungsversorgung ins Feld geführt. Dies aus mehreren Gründen, wie Präsident Monthaler aufzeigte. Neben einer gesicherten Wasserversorgung sollte auch den veränderten klimatischen Bedingungen Rechnung getragen werden. Schon in den 90er-Jahren war nämlich absehbar, dass sich das Wetter nachhaltig umstellen wird. Eine Ableitung aus dem Furkelbach sollte Abhilfe und Sicherheit schaffen. Allerdings floss viel Wasser den Bach hinab, bis die Bauern aktiv wurden. Erst im Jänner 2008 und nachdem gleich zwei Stromproduzenten E-Werke errichten wollten, kam Bewegung in die Angelegenheit und das Ansuchen um eine Wasserkonzession wurde gestellt.

#### Die Arbeitsgruppe

In der Folge wurde eine Arbeitsgruppe – die „Wasserarbeitsgruppe“ in Olang - gegründet, die sich unverzüglich an die Arbeit machte. Ihr gehörten Peter Arnold (Unterhölzl), Dietmar Pörnbacher (Oberhölzl), Josef Brunner (Oberhaus), Hubert Pörnbacher (Moar), Gebhard Monthaler (Buland-Hof) an. Unverzüglich machte sich die Gruppe an die Arbeit und holte sich Experten ins Boot. Neben dem Geschäftsführer der neu gegründete Furkelbach GmbH, Georg Untergassmair, waren dies vor allem E-Werks-Experte Reinhold Huber aus Lund, der den Bauern den Planer Romano Comunello empfahl. Letzterer wurde dann auch mit den Planungsarbeiten beauftragt, die dann auch recht flott über die Bühne gingen. Denn wie Monthaler aufzeigte, lagen bereits im Oktober 2008 sämtliche Papiere und Dokumente für das Ansuchen vor.

Allerdings dauerte der gesamte Genehmigungsprozess im Land dann bis Mai 2014! Ein Unding! Gleich mehrfach wurde gefordert, die bürokratischen Hürden zu schleifen. Die beiden Abgeordneten zum Südtiroler Landtag, Manfred Valazza und Franz Locher, sagten zu, sich dieses Molochs annehmen zu wollen. Da die beiden selbst aktive Bauern sind, kennen sie die Materie aus erster Hand.

#### Neue Löschwasserleitung

Im Zuge der Realisierung der neuen Wasserleitung regte der ehemalige Feuerwehrkommandant und Bezirkspräsident Toni Schenk auch eine Verbesserung der Löschwasserleitung und der damit verbundenen Systeme an. Denn die alte Montecatini-Leitung war alles andere als vertrauenswürdig und die Situation vor allem in Mitterolang bei einem Großbrand schlicht untragbar. Dort wäre die Wasser- und Druckversorgung auf längere Zeit schlicht nicht ausreichend gewesen. Mit den entsprechenden Folgen!

Die Bauern zögerten nicht lange und nahmen diese wichtige Anregung mit auf. In der Folge wurden Feuerwehr und Gemeinde aktiv eingebunden und das gesamte System so ausgebaut, dass Trink-, Beregnungs- und Löschwasserleitung auf einem Schlag verlegt werden konnten. Die Gemeinde unterstützte das große Projekt entsprechend.

#### Die Suche nach dem Geld

Damit sind wir bei einem weiteren wichtigen Thema. Denn derartige Projekte kosten natürlich Geld. Viel Geld. Allein die Kosten für die Beregnungsanlage wurde auf 2,2 Millionen Euro kalkuliert, wobei vom Land eine Finanzierungszusage im Ausmaß von 65 Prozent der anerkannten Kosten eintrudelte. Die Arbeiten sicherte sich dann die Firma „Brunner & Leiter“ mit einem ordentlichen Abschlag von über 20,5 Prozent und im Jahr 2017 wurde die Wasseranlage erstmals in Betrieb gesetzt. Im Vorjahr wurde dann noch sämtliche restlichen Arbeiten ausgeführt und das Ganze abgeschlossen.

Insgesamt wurden rund 15 km Leitungen verlegt und 145 Anschluss-Schächte realisiert. Nach Abzug des Landesbeitrags im Ausmaß von 65 Prozent verbleibt noch eine Restfinanzierung, für die jedes einzelne Mitglied selbst aufkom-



Bürgermeister Georg Reden (Fotos: rewe)



Der Abgeordnete Franz Locher (Fotos: rewe)



Hilfe zugesichert: Manfred Vallazza (Fotos: rewe)

men muss. Die genaue Endabrechnung liegt zwar noch nicht vor, aber der Obmann schätzt, dass pro Mitglied noch rund 5.000 Euro pro angeschlossenem Hektar Grundfläche zu be-rappen sind.

### Ehrung der Gründerväter

Von den elf Gründervätern der 1964 errichteten Flurbereinigungsgenossenschaft, aus der schließlich das Bodenverbesserungskonsortium hervorging, leben heute noch zwei davon: Es handelt sich um den Verwaltungsrat Othmar Pörnbacher und den ersten Präsidenten Michael Pörnbacher (im Bild). Beide wurden im Rahmen des Festaktes für ihre Leistungen – stellvertretend für alle anderen – ausgezeichnet. Denn diese Bauern haben Großes geschafft. Sie haben über 330 Hektar Grundfläche auf 1.454 verschiedenen Grundparzellen durch viel Überzeugungsarbeit so zusammengefasst, dass am Ende 170 bereinigte und vor allem zusammenhängende Grundparzellen zugeteilt und mit neuen Zufahrtswegen versehen werden konnten. Diese wichtige Arbeit war die Basis dafür, dass ganze 55 Jahre später die neue Beregnungsanlage installiert werden konnte und die Olinger Bauern damit einer sichereren Zukunft entgegenblicken können.

(Fotos: rewe)

### Politik muss handeln

In Olang wurde – wie gesagt – mehrfach angeregt, die bürokratischen Barrieren endlich einzureißen und auch die Genehmigungsabläufe bei Wasserableitungen und die Zuweisung von Beiträgen zeitlich zu verkürzen. Das regte auch Bürgermeister Georg Reden an, der in Bezug auf die neue Wasserleitung „von einem weiteren Meilenstein für die Weiterentwicklung der Landwirtschaft in Olang“ sprach. Er dankte anschließend allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben und erinnerte daran, dass mit den neuen Wasserrohren auch Leerrohre für das Glasfasernetz eingezogen wurden. Damit könne man schnell auf die digitalen Anforderungen reagieren. Ein intelligenter Zug!

Die beiden Abgeordneten Vallazza und Locher beglückwünschten die Bauern und die Gemeindevertreter zum gelungenen Werk und versprachen, dass sie im Gesetzes- und Bürokratie-Dschungel die Motorsägen auspacken werden. Mal schauen, wann ein kräftiges Röhren dann auch im Grünen Tal zu vernehmen ist. Beide Bauernvertreter sprachen sich darüber hinaus dafür aus, in Zukunft derartige Konsortien besser und vor allem schneller zu unterstützen. Krönen der Abschluss der würdigen Feier war die offizielle Segnung durch Pfarrer Rüdiger Weingeist und Philipp Peitner. Im Anschluss spielte noch die Musikkapelle zünftig auf und alle Anwesenden konnten sich bei Speis und Trank ordentlich stärken.

Reinhard Weger

Nachdruck mit freundlicher Genehmigung der Pustertaler Zeitung.



Zivildienst im Jugenddienst - voller Begeisterung mit Kindern und Jugendlichen. (Fotos: Jugenddienst Dekanat Bruneck)

### DER ZIVILDienst BEIM JUGENDDIENST

## Eine wertvolle Erfahrung

Alle Interessierten können ein Jahr freiwilligen Zivildienst in der Kinder- und Jugendarbeit leisten. Das ist eine spannende Alternative zu Studium und Arbeit. Möglich macht das der Jugenddienst des Dekanats Bruneck. Die Bewerbungsfrist läuft am 12. Juli 2019 ab.

Du weißt nicht genau, ob du studieren oder dir eine Arbeit suchen sollst? Oder was sonst noch möglich ist? Der Landes-zivildienst beim Jugenddienst Dekanat Bruneck bildet eine spannende Alternative. So haben junge Menschen im Zivildienstjahr die Möglichkeit sich für das Gemeinwohl einzusetzen, sich für den weiteren Lebensweg zu orientieren und gleichzeitig wertvolle Erfahrungen zu sammeln.

### Breites Spektrum

Von Anfang Oktober 2019 bis Ende September 2020 haben Interessierte zwischen 18 und 28 Jahren die Möglichkeit im Jugenddienst Dekanat Bruneck ein Zivildienstjahr zu absolvieren. Das breite Tätigkeitsfeld des Jugenddienstes bietet die Möglichkeit auf die Interessen und Fähigkeiten der Zivildienstleistenden einzugehen und ihnen somit die Möglich-

keit zu geben wertvolle Erfahrungen für die persönliche sowie berufliche Zukunft zu sammeln. Angefangen bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, dem Projektmanagement bis hin zu den Jugendtreffs, der PR-Arbeit sowie der Organisation von Aktionen und Veranstaltungen.

### Infobox

Das Einzugsgebiet des Jugenddienstes umfasst die Gemeinden Bruneck, Kiens, Olang, Percha, Pfalzen, Rasen-Antholz, St. Lorenzen und Terenten. Die Tätigkeit als Zivildienstler/in wird monatlich entschädigt.

Bewerbungen können innerhalb Freitag, 12. Juli per Email an Herrn Lukas Neumair (lukas@vollleben.it, Tel. 0474 410242) übermittelt werden. Nähere Infos rund um die Tätigkeit des Jugenddienstes gibt es im Internet unter [www.vollleben.it](http://www.vollleben.it)

# Pfarrchor Olang



Der Pfarrchor von Olang am Cäcilienstag.

Es ist nun schon eine Weile her, dass wir in der Pfarre Olang den Cäcilienstag gefeiert haben. Nachdem die „Schwefelquelle“ eine Pause eingelegt hat, konnten wir nicht darüber berichten. Gerne holen wir das nun nach, ist der Cäcilienstag doch immer ein Höhepunkt unseres Tätigkeitsjahres. Zum einen, weil wir unsere Patronin, die hl. Cäcilia, feiern und zum anderen, weil wir verdiente Mitglieder des Pfarrchores ehren. Auch im letzten Jahr konnte der Obmann einige Sängerinnen und Sänger für ihre langjährige, verdienstvolle Tätigkeit beim Chor auszeichnen.

Frau Monika Oberparleiter Tinkhauser erhielt die Ehrenurkunde des Verbandes der Kirchenchöre Südtirols für 40jährige Mitgliedschaft, Frau Kathrin Steiner Hofer die Ehrenurkunde für 10jährige Mitgliedschaft. Beiden recht herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für Ihren Einsatz!

## Besondere Ehre

Eine besondere Ehrung galt Herrn Erich Rauter. Er ist seit seiner Kindheit dem Chorleben verbunden und hat 66 Jahre lang in verschiedenen Chören mitgewirkt. 46 Jahre lang war er beim Pfarrchor, davon mehrere Jahre Obmann und Ob-



Kathrin Steiner, Erich Rauter und Monika Oberparleiter wurden für ihre Verdienste geehrt.

mann-Stellvertreter und viele Jahre auch Bass-Solist. Nach seinem Ausscheiden aus dem Chor wurde ihm nun die Ehrenmitgliedschaft des Pfarrchores für seine verdienstvollen Tätigkeiten verliehen. Herzlichen Glückwunsch, vielen Dank und weiterhin alles Gute!

Das bevorstehende Pfingstfest ist ein weiterer Höhepunkt in unserem Tätigkeitsjahr. Wir feiern den Heiligen Geist und halten die Gebetstage ab. In diesem Jahr gibt es auch ein Jubiläum zu feiern: Chorleiter Walter leitet den Pfarrchor nun schon 30 Jahre lang mit viel Freude, Begeisterung und Professionalität! Dafür ein ganz besonderer Dank!

Notburga Vieider

# Gemeinschaft (er)leben

Die Firmung ermutigt, Gemeinschaft zu leben und die eigene Persönlichkeit zu stärken. Das Zusammensein in der Gemeinschaft ist von Werten geprägt, soziale Fähigkeiten, Rücksicht sowie der Einsatz für Andere werden erfahrbar. Als besonderen Moment nach der Firmung verbrachten Anfang Mai 130 Firmlinge, Begleitpersonen und ReferentInnen zwei Tage am Ritten. Dazu luden der Jugenddienst Dekanat Bruneck in Zusammenarbeit mit dem Bildungszentrum Haus der Familie unter dem Titel „erlebnis.firmung“ ein.

Die Jugendlichen konnten sich ihr eigenes Wohlfühlprogramm aus spannenden und abwechslungsreichen Workshops zusammenstellen. Erlebnisse in

Wald, Wiese und Natur warteten. Angefangen bei Sport, Spiel, Kreatives, Musik, Theater, Natur bis hin zu Engagement und Entspannung. Umrahmt wurden die Tage auch von Einheiten, welche die Firmlinge als große Gemeinschaft erlebten, wie etwa die Laternenwande-

lung unter dem Sternenhimmel. Das Wochenende am Ritten war für alle Firmlinge ein schönes Erlebnis, wo Freundschaften geknüpft und Werte gelebt wurden. Als Impuls für den Lebensweg eines jeden Einzelnen.

Lea Ferdigg

Einige der Firmlinge in ausgelassener Gemeinschaft.



Aus dem ganzen Land strömten sie zusammen um Gemeinschaft zu erleben. (Fotos: Jugenddienst Bruneck)

# Ein harter Schicksalsschlag



Der unerwartete Tod von Stefan Fauster am 13.11.2018 mit nur 46 Jahren hat ein großes Loch gerissen.

Unfassbar die tragische Nachricht, die Mitte November 2019 die Chorgemeinschaft erreichte: Unser Basssänger und hochgeschätztes Ausschussmitglied Stefan Fauster verstarb am 13.11. mit nur 46 Jahren völlig unerwartet durch Herzversagen. Er hinterlässt seine Ehefrau Sylvia, selbst Sängerkollegin im Kirchenchor, sowie drei Kinder. Ungläubigkeit und tiefe Betroffenheit die Reaktionen unter den Chormitgliedern, eben hatten wir noch zusammen gefeiert und Pläne geschmiedet, und nun blieb uns nur mehr die traurige Aufgabe, unseren Stefan zu Grabe zu tragen und ihm mit unserem Gesang die letzte Ehre zu erweisen.

## Ein starker Fixpunkt

Stefan war im Jahre 2009 noch unter der Ägide von Bruno Beikircher in den Kirchenchor Oberolang eingetreten und wurde nach kürzester Zeit mit seiner bescheidenen, sympathischen und hilfsbereiten Art zum Fixpunkt in unserer Chorgemeinschaft. Als Bruno Beikircher im Jahre 2012 aus gesundheitlichen Gründen an der Spitze des Kirchenchores kürzer

treten musste war er einer der ersten, der sich bereit erklärte im neu konstituierten Chorausschuss Verantwortung zu übernehmen und bekleidete seither mit großer Gewissenhaftigkeit und viel Elan das Amt des Kassiers im Kirchenchor. Auf bewundernswerte Weise brachte er Familie, Beruf und seine Aufgaben im Chor unter einen Hut.

## Großes Engagement

Ohne viel Aufhebens nahm er jede Herausforderung an, kümmerte sich um zahllose organisatorische Details und stellte den Chor in finanzieller Hinsicht auf ein sehr solides Fundament. Unter anderem sei daran erinnert, dass er einer der Initiatoren der Sternsingeraktion des Kirchenchores war, an der er sich selbst mit seinem schönen Bass und großer Begeisterung beteiligte, und er war auch einer der wesentlichen Akteure bei der Anschaffung der Chorkleidung im vergangenen Jahr. Viel zu kurz die Zeit, die uns mit diesem feinen Menschen vergönnt war!

## Lieber Stefan, du wirst immer in unseren Mitte bleiben!

Die Chorgemeinschaft möchte der Trauerfamilie, insbesondere Sylvia, noch einmal ihr tief empfundenes Mitgefühl ausdrücken.

*Für den Kirchenchor Oberolang  
Nikolaus Spitaler  
Schriftführer*



# Ehrung durch Todesfall getrübt

Der Kirchenchor von Oberolang mit den verschiedenen Jubilaren nach der Prämierung der langjährigen Mitglieder.

Am letzten Cäcilien Sonntag standen beim Kirchenchor Oberolang sechs Sängerehrungen an: Sigrig Mair beging das 30jährige Sängerbiläum, Angelika Sapelza, Johann Jud, Gebhard Monthaler und Hubert Reden wurden für jeweils 40 Jahre aktive Chormitgliedschaft geehrt und der langjährige Chorleiter Bruno Beikircher konnte sogar das 60jährige Sängerbiläum feiern! Zum festlichen Anlass brachte der Kirchenchor unter Theresia Rienzner die „Missa brevis in D-Dur“ von Hansjörg Mutschlechner zur Aufführung.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab zunächst Obmann Johann Jud einen kurzen Einblick in die Tätigkeit des Kirchenchores, bevor Obmannstellvertreter Christof Mair einige Dankesworte an die Jubilare richtete und gemeinsam mit der Chorleiterin die Ehrenurkunden überreichte. Edmund Preindl

überbrachte als Vorsitzender die Gruß- und Dankesworte des Pfarrgemeinderates und überreichte den Geehrten einige Präsenten.

Die Feierstimmung war in diesem Jahr durch das unerwartete Ableben der Chormitglieder Elsa Neunhäuserer Mair und Stefan Fauster natürlich deutlich getrübt, deshalb wurde auf das Cäcilienessen verzichtet und der Chor fand sich im Anschluss an den Gottesdienst und die Sängerehrungen lediglich zu einem kleinen Umtrunk im Probelokal zusammen.

*Nikolaus Spitaler*

# Ein großer Erfolg

Um ein Kind zu erziehen, braucht es ein ganzes Dorf, sagt ein afrikanisches Sprichwort. Um ein Kind zum Ministranten zu erziehen, braucht es ein gut organisiertes Ministrantenleiterteam, sagt ein Olander Sprichwort. Nach Wochen der intensiven Vorbereitung wurden am 2. Adventsontag 12 Mädchen und Jungen in den Ministrantendienst aufgenommen.

Dass Elterninitiative nicht umsonst ist, zeigte sich bei der Ministrantenaufnahme in der Pfarrei Nieder-Mitterolang. Von 23 Erstkommunionkindern haben sich 12 zum Ministrantendienst gemeldet. „Die Eltern haben mich im Rahmen der Vorbereitung auf die Erstkommuni-

on gebeten, einmal bei einer Gruppenstunde vorbeizukommen und zu erklären, was den Ministrantendienst so wertvoll macht“, sagt die Verantwortliche des Ministrantenleiterteams Veronika Falkensteiner, „und dieser Besuch hat Früchte getragen.“

In dem von Pfarrer Philipp Peintner und Monsignor Pepi Wieser zelebrierten Festgottesdienst in der Pfarrkirche Niederolang stand der Stern als Symbol im Mittelpunkt. „Ihr seid die Sterne im Gottesdienst,“ sagte Pfarrer Philipp Peintner in seiner Ansprache. Vor dem Altar

waren die Fotos der Kinder auf einem sternförmigen Hintergrund dargestellt, und jeder Ministrant erhielt als Aufnahmegeschenk neben einem Kreuz eine Kerze, die auf einem großen Stern aufgebracht war.

## Gute Vorbereitung ist alles

Die Ministranten selbst, der Kinder- und Jugendchor „Pfarrspatzen“ unter der Leitung von Walter Innerhofer und Organist Sigisbert Mutschlechner gestalteten den Festgottesdienst. Es dauerte ganz schön lange, bis alle offiziell – mit eigenem Ministrantenausweis – aufgenommen waren. Stolz zeigten sie bei der Messe, was sie in der Vorbereitung alles gelernt hatten. Die Minileiter Hannes Hintner und Anna Wieser übten Samstag für Samstag mit den Kindern. Gar nicht so einfach, was man sich alles so merken muss.

Gleichzeitig mit der Aufnahme erfolgte auch die Verabschiedung langjähriger Ministranten aus dem Ministrantendienst. Sieben junge Menschen erhielten eine Urkunde und ein kleines Geschenk als Dankeschön. Der langjährige Ministrant und Ministrantenleiter Fabian Wieser schied ebenfalls aus dem Dienst aus. Ein langer Applaus am Schluss des Gottesdienstes war Dank für die gegebenen und Motivation für die zukünftigen Ministranten – und Lohn für die gelungene musikalische Gestaltung. Ein großes Dankeschön gilt dem Minileiterteam.



## Kirchenkonzerte



Mittwoch, **14.08.2019** um **20.45 Uhr**  
**Pfarrkirche Maria Himmelfahrt in Oberolang**  
 Marco Fracassi, Viviana Romoli – Duo Vivarco  
 Orgel zu 4 Hände

Sonntag, **18.08.2018** um **20.45 Uhr**  
**Pfarrkirche Niederolang**  
 ALEA-Ensemble

Donnerstag, **29.08.2018** um **20.45 Uhr**  
**Kirche St. Ägidius in Mitterolang**  
 2 Harfen

Gemeinde und Tourismusverein Olang



Die 12 neuen Ministranten inmitten des rührigen Ministrantenleiterteams.

Michaela Grüner

# Berufsleben geschnuppert

Im Rahmen der Berufsinformationskampagne „4chances4you“ der Hoteliers- und Gastwirtejugend (HGJ) konnten sich kürzlich die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Olang über die Ausbildungsmöglichkeiten und Karrierechancen im Hotel- und Gastgewerbe informieren.

HGV-Ortsobmann Michael Mayr und HGJ-Koordinatorin Hannah Tauber gaben den Jugendlichen einen Einblick und standen den Jugendlichen Rede und Antwort. Anschließend ging es zur Betriebsbesichtigung in das Hotel „Fameli“ in Olang. Dort bekamen die Schülerinnen und Schüler Einblicke in die einzelnen Berufe. „Die richtige Berufswahl

ist keine leichte Entscheidung. Mit der Berufsinformationskampagne möchten wir den Jugendlichen die Möglichkeiten aufzeigen, die der Tourismus bietet, und ihnen so in ihrer Berufsentscheidung behilflich sein“, so HGJ-Obmann Hannes Gamper.

nist

Die Schülerinnen und Schüler bei der Betriebsbesichtigung im Hotel „Fameli“ in Olang.



Spaß und Unterhaltung in der Sportzone „Panorama“.

## DIE SPORTZONE PANORAMA

# Ein echt „hipper“ Treffpunkt

Bald werden wieder die kurzen Hosen ausgepackt und in der Sportzone „Panorama“ ist wieder Action angesagt! Spaß beim Tubingrutschen, akrobatische Sprünge auf den Trampolins, mit den Mountainboards über die Rampen und in den Airbag hinein. All dies könnt ihr diesen Sommer bis Anfang Oktober wieder in unserer Funarea erleben.

Als Neuheit gibt es heuer den Adrenalinkick mittels BMX Fahrrädern durch unseren neu angeschafften PUMPTRACK. Die Geübten können sich anschließend auf einer kleinen Downhillstrecke austoben. Ob nur zum Spaß oder leistungsorientiert, eines steht fest: Unser Funpark macht euch fit und verbessert eure koordinativen Fähigkeiten, sodass ihr auch in anderen Sportarten wortwört-

lich einen großen Sprung nach vorne macht!

Deshalb haben wir in Zusammenarbeit mit dem ASC Olang ein besonderes Angebot für unseren sportbegeisterten Nachwuchs auf die Beine gestellt. So werden die Saisonskarten für ASC Olang-Mitglieder zu einem vergünstigten Preis von 50 Euro angeboten. Der Bogenpar-

cous, in dem ihr durch Konzentration und Geschick ins Gelbe trifft, ist ebenfalls schon geöffnet. Kommt vorbei und habt Spaß mit uns!

Lukas Tinkhauser



# Der Höhenflug



## DER GIRO AUF STIPPVISITE

Nachdem die 17. Etappe der italienischen Radrundfahrt in Antholz ein würdiges Finale fand, wurde der Startschuss der 18. Etappe um Punkt 12 Uhr im Zentrum von Olang abgegeben. Es war der Beginn der mit 222 Kilometer sechstälngsten Etappe des diesjährigen Giro - und sie war eine der rasantesten. Denn nach dem Aufstieg durch das Höhlensteintal führte die Etappe über Schludersbach ins Belluno, und von da an ging es nur mehr abwärts. Am Ende siegte der Ecuadorianer Richard Carapaz - ein Außenseiter. Der marketingmäßige Mehrwert dieses Events steht außer Frage.

Der Giro d'Italia stattete dem Pustertal abermals einen Besuch ab. Am 29. und 30. Mai 2019 war der Tross im Antholztal und in Olang zu Gast. Die italienische Radrundfahrt zählt neben der Tour de France zu den weltweit renommiertesten Radrennen und genießt daher medial und international eine große Aufmerksamkeit. Neben der Etappenankunft am 29. Mai im Biathlonzentrum Antholz und dem Etappenstart am darauffolgenden

Tag, dem 30. Mai, in Mitterolang wurde auch ein umfangreiches Rahmenprogramm organisiert.

Es kam zwar zu einigen Verkehrseinschränkungen aber in Summe kann ein durchwegs positives Resümee gezogen werden. Die Erreichbarkeit war im Zuge der umfangreichen Aufbauarbeiten zum Teil eingeschränkt, wofür der Tourismusverein und die Gemeindeverwaltung von Olang schon im Vorfeld um Verständnis ersucht hatten.

### Großer wirtschaftlicher Mehrwert

Schon im Vorfeld hatten sich die beiden Bürgermeister Thomas Schuster (Rasen-Antholz) und Georg Reden (Olang) dafür eingesetzt, dass die Ziel- bzw. Startetappe in den jeweiligen Dörfern eingerichtet wird. Denn die Live-Bilder,

die in Zuge dieser sportlichen Veranstaltungen in die ganze Welt hinausgeschickt werden, sind pure Werbebotschaften. In Geld ausgedrückt wäre das schlicht unbezahlbar.

Die Fernsehübertragungen verfolgen Millionen von Menschen; Hörfunk und die schreibende Presse runden das kommunikative Bild vorteilhaft ab. Davon profitierten natürlich Tourismusgemeinden wie Olang, aber auch das Biathlon-OK in Rasen-Antholz, das Pustertal und letzten Endes ganz Südtirol. Mit den Giro-Bildern konnte auch auf die bevorstehende Biathlon-WM im nächsten Jahr hingewiesen werden. Denn die italieni-

schen Gäste fanden im Winter bislang nur zögernd den Weg ins Antholztal.

Die Italienrundfahrt 2019 war in Antholz übrigens schon so gut wie entschieden. Zwar ging sie erst am 2. Juni 2019 mit einem Zeitfahren in Verona zu Ende, aber der Gesamtsieger Richard Carapaz – ein Ecuadorianer - hat das „rosa Trikot“ schon seit geraumer Zeit nicht mehr ausziehen müssen. Den Radlern samt Begleitern hat der Abstecher nach Antholz und Olang sichtlich gefallen. Die Stimmung war entsprechend gelöst und machte Lust auf mehr. Mal schauen, wann der Tross wieder durch das Grüne Tal fährt.





### Biathlon-Poker

Im Zuge des Etappenzieles für die italienische Radrundfahrt „Giro d'Italia“ wollten Antholz und Olang auf die bevorstehenden Biathlon-Weltmeisterschaften, die im nächsten Jahr ausgetragen werden, hinweisen. Es sind dies die sechsten: drei wurden unter der Präsidentschaft von Paul Zingerle, je eine unter jener von Franz Rieder und Gottlieb Taschler veranstaltet. Lorenz Leitgeb wird 2020 für die sechste WM im Antholztal verantwortlich zeichnen. Dabei setzt er u. a. auf die Unterstützung der Hotellerie der näheren und weiteren Umgebung. Dass dabei Olang eine Schlüsselrolle einnimmt, liegt auf der Hand.

Die Olinger Hoteliere freuen sich auf die Herausforderung rund um die WM. Diese könnte aber noch eine Steigerung erfahren. Denn Antholz könnte im Jahr 2026 sogar zu olympischen Ehren kommen. Denn wenn das internationale olympische Komitee (IOC) am 24. Juni 2019 in Lausanne den Zuschlag an Mailand und Cortina gibt, dann wäre auch Antholz als Austragungsort für die Biathlon-Bewerbe mit im Boot. Das wäre dann der ganz große Wurf.



## 2026 Olympische Spiele in Antholz?

### FREISCHWIMMBAD OLANG PISCINA ALL'APERTO VALDAORA OUTDOOR SWIMMING POOL VALDAORA

T: 0039 334 1014935

BAHNHOFSTR. - VIA D. STAZIONE, 28

**SPORTHAUS**

Olang | Valdaora



#### ÖFFNUNGSZEITEN / ORARI D'APERTURA / OPENING HOURS 2019

01.06. - 14.06. -> 12.00 - 18.00

15.06. - 01.09. -> 10.00 - 19.00

(FR/VEN/FRI -> 10.00 - 21.00)

#### PREISE / PREZZI / PRICES

	pro Tag/al giorno	10 Punkte/punti	Saison/stagione
Erwachsene/ adulti	6,50 €	50,00 €	105,00 €
Senioren/ seniores 65+	6,50 €	50,00 €	95,00 €
Schüler/ scolari 15-18	6,50 €	50,00 €	95,00 €
Kinder/ bambini 6-14	4,50 €	28,00 €	55,00 €
< 6 Jahren/ < 6 anni	gratis	gratis	gratis

nach/ dopo ore 16.00 Uhr: Erw./ adulti: 4,50 € Kinder/ bambini: 2,00 €

#### FAMILY CARD

1 Erw./adulto + 1 Kind/bambino*	110,00 € (Saison/Stagione)
1 Erw./adulto + 2 Kinder/bambini*	150,00 € (Saison/Stagione)
2 Erw./adulto + 1 Kind/bambino*	190,00 € (Saison/Stagione)
2 Erw./adulto + 2 Kinder/bambini*	210,00 € (Saison/Stagione)
2 Erw./adulto + 3 Kinder/bambini*	230,00 € (Saison/Stagione)

\*Kind/bambino -> bis inkl. 14 Jahren/incl. 14 anni

LIEGE/ LETTINO: 3,00 € - SONNENSCHIRM/ OMBRELLONE: 2,50 €

# Ein Gruß aus der Heimat

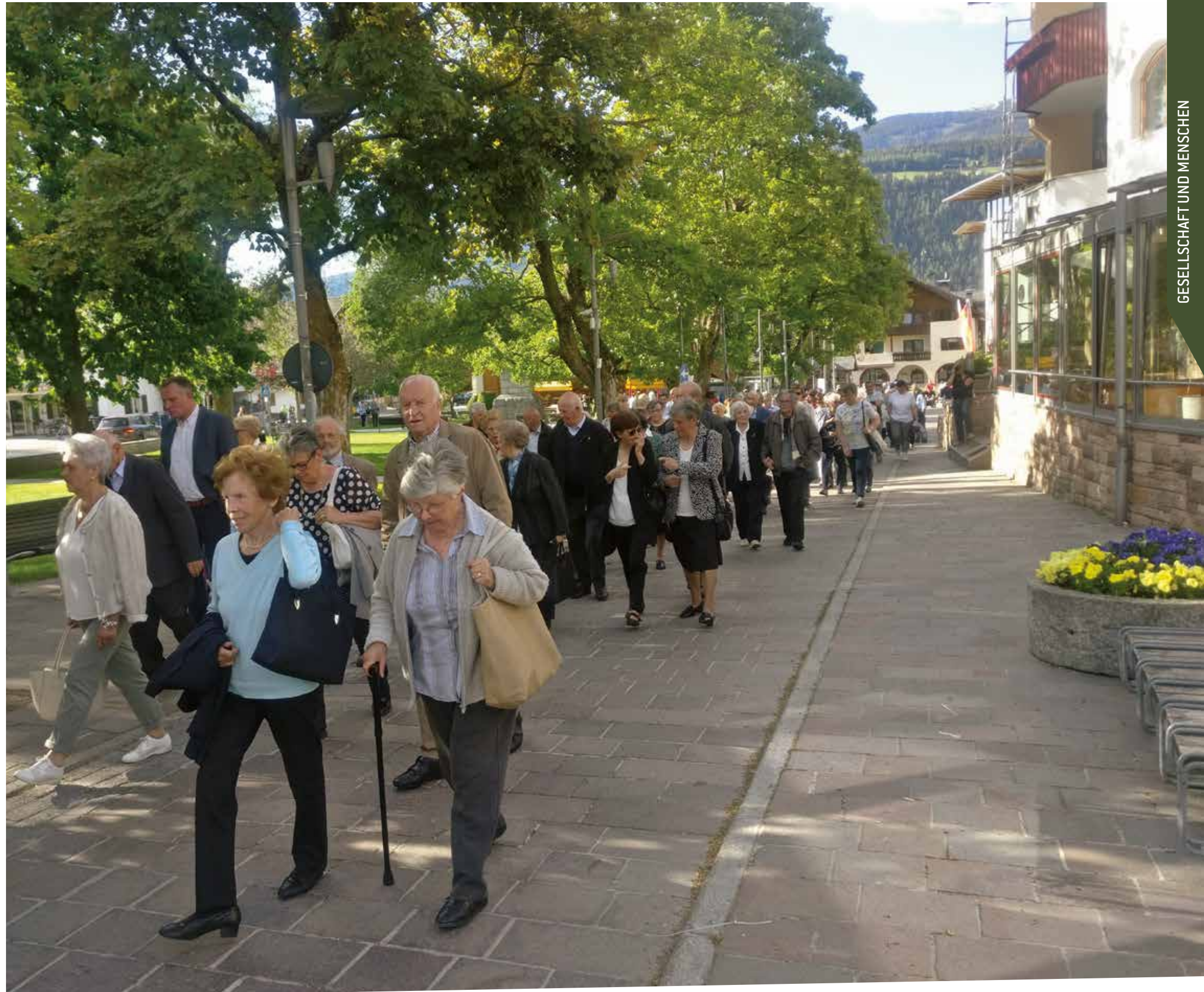
Am 1. und 2. Juni 2019 haben der Bildungsausschuss, die KVV-Verbände der Fraktionen und die Gemeinde Olang alle „dorffernen“ Menschen zu einem gemeinsamen Treffen und einem Fest der Begegnung eingeladen. Rund 150 Personen aus Nah und Fern sind dieser gefolgt.

Der Festakt hat am Samstag im Park von Mitterolang begonnen. Die Musikkapelle „Peter Sigmair“ hieß die geladenen Gäste mit einem Konzertgruß willkommen und bei einem Umtrunk gab es viele Möglichkeiten zum Austausch mit der Dorfbevölkerung. Nach den Grußworten durch den Bürgermeister Georg Jakob Reden, dem Vorsitzenden des Bildungsausschusses Norbert Franzelin und dem Vorsitzenden des Vereins „Südtiroler in der Welt“, Herrn Erich Achmüller begleitete die Musikkapelle die geladenen Gäste in das Kongresshaus von Mitterolang.

Dort begrüßte Frau Landesrätin Waltraud Deeg die anwesenden Heimatfernen und übermittelte die Grüße des Landeshauptmanns. Claudia Plaickner, die Vorsitzende des Heimatpflegevereins und selbst aus Olang, versuchte den Begriff „Heimat“ – so wie auch alle ihre Vorredner – zu definieren. Sie verwies auf die geschichtlichen Wurzeln des Begriffs, auf die Veränderung im Laufe der Zeit und zuletzt verband sie „Heimat“ mit Verantwortung: für unser Leben, für unsere Gemeinschaft und für unsere Umwelt. Der Männerchor von Olang und die Frauensinggruppe Olang umrahmten diesen offiziellen Teil mit mehreren Liedern und trugen damit wesentlich zur festlichen Stimmung bei.

## Rege Entwicklung nachgezeichnet

Den Hauptteil des Abends gestaltete der ehemalige Bürgermeister Reinhard Bachmann. Mit Bildern und Musik zeigte er die Entwicklung von Olang im letzten Jahrhundert bis zum heutigen Tag auf. Dabei ging Herr Bachmann auf für Olang





wichtige Ereignisse ein und er zeigte unter anderem die wirtschaftliche, touristische und kulturelle Entwicklung der Gemeinde auf. Er verwies auch auf das Schicksal vieler Olinger, die ihre „Heimat“ entweder aufgrund der Option 1939 oder später aus Arbeitsgründen verlassen mussten und häufig mit Missfallen von der dortigen Bevölkerung aufgenommen wurden.

Den Abschluss des gelungenen Festaktes bildete das gemeinsame Abendessen unter der musikalischen Begleitung durch die Dorfmusikanten, welche ebenfalls mehrheitlich aus Olang stammen.

Am Sonntag wurde in den einzelnen Fraktionen eine gemeinsame Hl. Messe gefeiert und der verstorbenen Angehörigen gedacht. Bei Musik der verschiedenen Musikkapellen haben die jeweiligen KVW-Verbände die gesamte Dorfbevölkerung zu einem Umtrunk geladen. Auch hier gab es viele Begegnungen und Gespräche, Erlebnisse und Erinnerungen wurden ausgetauscht.

Diese Veranstaltung hat gezeigt, dass vielen Menschen die Wurzeln ihres Lebens wichtig sind. Die geladenen Gäste waren äußerst dankbar für die Möglichkeit der Begegnung und dieses schöne Erlebnis. Und auch die Dorfgemeinschaft

hat durch den Zusammenhalt bei der Organisation und durch die rege Teilnahme gezeigt, wie wichtig ihr der Austausch, die Gespräche, das Miteinander der Menschen aus Nah und Fern ist.



## Am Puls der Zeit

Alle Senioren von Mitterolang waren im vergangenen Herbst anlässlich des 30jährigen Bestehens des Seniorentreff der KVW Ortsgruppe im Kongresshaus von Olang zu einer Feier eingeladen. Frau Christine Brunner, die Leiterin des Seniorentreff, hieß die Ehrengäste, die Landesvorsitzende der Senioren Frau Maria Kustatscher, die Bezirksvertreterin aus dem Pustertal Frau Maria Holzer, Herrn Pfarrer Philipp Peintner, Herrn Bürgermeister Georg Reden, die Sozialreferentin Frau Barbara Jud, sowie die Seniorentreffleiterinnen der benachbarten Ortsgruppen herzlich willkommen. Ein besonderer Gruß galt auch allen anwesenden Senioren und Seniorinnen.

Christine berichtete von der Gründung des Seniorentreff im Jahre 1987. Herr Isidor Schnarf, der damalige Vorsitzende des KVW Mitterolang, und Herr Hermann Selva, damaliger Leiter des

Seniorenclubs, hatten sich zum Ziel gesetzt, Senioren und Alleinstehenden einen geselligen Treff zu ermöglichen. Herr Kassian Baumgartner und Frau Hil-da Moser begleiteten die Senioren ebenso mit Freude und Einsatzbereitschaft über viele Jahre. All jenen, die sich ehrenamtlich für die älteren Menschen einbrachten, sei an dieser Stelle ein besonderer Dank ausgesprochen.

### Der Rückblick

Nach den Grußworten der Ehrengäste ließ Frau Elisabeth Jud in einer umfangreichen, wunderbaren Bildpräsentation die vielen Begegnungen all der Jahre für die Anwesenden neu aufleben. So mach einer oder eine erkannten sich auf den Fotos wieder und erinnerten sich an gesellige Nachmittage und gemeinsam erlebte Ausflüge. Wie das Leben so seinen Lauf nimmt, waren auf den Fotos auch einige Personen abge-

bildet, die leider nicht mehr unter uns weilen. Bei „Gerschesuppe, Tirschtlan und Niggilan“ und einem Plauderstündchen in froher Runde fand die Veranstaltung bei allen Gästen guten Anklang. Für die musikalische Umrahmung sorgte der Männerchor Olang mit passendem Liedgut. Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen der Feier beigetragen haben, im Besonderen an Frau Christine Brunner, die den Seniorentreff seit 2014 leitet.

Irmgard Auer

### Kommt vorbei

Liebe Seniorinnen und Senioren von Mitterolang (ab 65 sind alle eingeladen), vielleicht überlegt sich die/der eine oder andere, auch mal beim monatlichen Seniorentreff vorbeizuschauen, eine gute Gelegenheit, sich im Gespräch näher zu kommen, einen gemeinsamen Nachmittag zu erleben, Karten zu spielen und...



Im festlich geschmückten Saal wurde ordentlich gefeiert.



Sie hießen die vielen Teilnehmer herzlich willkommen.

# Achtung Termine!

## Antrag um Familiengeld auf Lohnstreifen

Seit April 2019 müssen die Anträge ums Familiengeld auf dem Lohnstreifen für Arbeitnehmer/Innen der Privatwirtschaft telematisch an die Versicherungsanstalt NISF/INPS weitergeleitet werden. Ebenfalls können Änderungen, die das laufende Jahr betreffen, nur noch telematisch übermittelt werden.

Wichtig: Wer es versäumt hat, um das Familiengeld rechtzeitig anzusuchen, kann den Antrag auch rückwirkend für die letzten 5 Jahre stellen. Der KVW-ACLI übernimmt die telematische Übermittlung.

## „Reddito di cittadinanza“ das Bürgereinkommen oder auch Mindestsicherung genannt

maximal 780.- Euro monatlich (Ges. 28.01.2019 Nr. 4)

Dies wurde als sogenanntes Grundeinkommen eingeführt und ist mit den vom Land Südtirol getätigten Sozialleistungen gleichzusetzen. Wer für das staatliche Bürgereinkommen ansucht, verliert aber die Beiträge vom Land.

Der zustehende Betrag für das staatliche Bürgereinkommen wird auf einer Wertkarte gutgeschrieben und ist zweckgebunden. Die Betroffenen können selber entscheiden ob sie das Bürgereinkommen oder lieber die Sozialleistungen des Landes Südtirol beanspruchen.

## 14. Monatsrate für Mindestrentner

Falls Sie eine Mindestrente beziehen und das Alter von 64 Jahren erreicht haben, haben Sie Anspruch auf ein 14. Monatsgehalt. Die jährliche Einkommensgrenze für die 14. Monatsrente für Mindestrentner beträgt im Jahr 2019 exakt 13.338,26 Euro.

Dabei zählt nur das eigene persönliche Einkommen. Stellen Sie ein Ansuchen durch das Patronat!

RED - Erklärung nicht vergessen! Damit diese Rente nicht gekürzt wird, ist jährlich eine Einkommens-Erklärung abzugeben. Die Aufforderung zur RED-Mitteilung erhalten die Personen vom CAF KVW-Service. Eine ausführliche Beratung erhalten Sie im Patronat des KVW (NB: Bestimmte Ansuchen sind kostenlos, verschiedene Leistungen kostenpflichtig).

## In Rente mit der „Quote 100“

Haben Sie ein Lebensalter von 62 Jahren und 38 Beitragsjahren (davon mindestens 35 effektive Arbeitsjahre) erreicht, können Sie bereits ein Ansuchen stellen, um in Rente zu gehen.

Die Meinung, dass dabei hohe Abzüge gemacht werden, stimmt nicht - es ist jedoch klar, dass die Rente bei weniger Beitragsjahren niedriger ausfällt.

Die Rente „Quote 100“ ist unvereinbar mit einem Arbeitseinkommen (aus lohnabhängiger und selbständiger Tätigkeit). Es gilt eine Ausnahme: gele-

gentliche selbständige Tätigkeit kann bis zu 5.000 Euro im Jahr ausgeübt werden. Selbständige u.a. mit Nebeneinkommen sollten sich also gut überlegen, die Quote 100 zu beanspruchen.

Die Unvereinbarkeit gilt bis zum Erreichen der Rentenvoraussetzung für die Altersrente.

## Nachkauf von Versicherungszeiten (höchstens 5 Jahre) Begrenzt auf den Zeitraum 2019 - 2021

Das Haushaltsgesetz 2019 sieht die Möglichkeit vor, dass Zeiträume, die nicht mit Pensionsbeiträge abgedeckt sind, nachzukaufen.

Wer kann nachkaufen?

Lohnabhängige, Selbständige, Eingetragene in der Sonderverwaltung lt. G 335/95, die zum 31.12.1995 keine Versicherungsbeiträge vorweisen (auch nicht im Ausland) und nicht Renteninhaber sind. Der nachzukaufende Zeitraum muss innerhalb 01.01.96 und 29.01.2019 liegen. Die Kosten können bis zu 50 % steuerlich abgesetzt werden, zu 5 Raten.

## „Opzione donna“

Frauen, die innerhalb 31.12.2018 mindestens 35 Versicherungsjahre und ein Alter von 58 für Lohnabhängige und 59 für Selbständige vorweisen, können die beitragsbezogene Rente mit einem Einstiegsfenster von 12 bzw. 18 Monaten beantragen.

# Das Projekt „RIENZact“

Das Projekt wurde von der Agentur für Bevölkerungsschutz initiiert, mit dem Ziel, ein Leitbild für eine sichere und nachhaltige Flussraumgestaltung der Rienz zu erarbeiten und daraus einen Maßnahmenplan abzuleiten. Das Einzugsgebiet umfasst den gesamten Streckenverlauf der Rienz von der Quelle bis zur Einmündung in den Mühlbacher Stausee und damit auch das Gemeindegebiet von Olang. Vertreter der Gemeinde Olang in der Steuerungsgruppe des EFRE-Projektes ist Referent Christian J. Töchterle.

Mit Anfang 2018 wurde nun auch für die Rienz ein Projekt zur Erarbeitung eines Flussraummanagementplans lanciert, das unter dem Projektnamen „RIENZact“ läuft. Das gegenständliche Untersuchungsgebiet erstreckt sich von der Quelle am Fuße der Drei Zinnen bis zur Einmündung in den Mühlbacher Stausee und umfasst 30 Quadratkilometer. In das interdisziplinäre Projekt sind alle betroffenen zwölf Gemeinden sowie

sämtliche relevanten Fachbereiche wie Hochwasserschutz, Raumnutzung sowie Land- und Forstwirtschaft, Tourismus, Wirtschaft eingebunden, darüber hinaus wird auch Siedlungsaspekten und ökologischen Themen Rechnung getragen.

Ziel ist es, in einem kontinuierlichen partizipativen Planungsprozess bis Ende 2020 ein gemeinsames Leitbild und Maßnahmenkatalog für die nachhaltige Flussraumentwicklung unter Berücksichtigung der darin lebenden und wirtschaftenden Bevölkerung im Einklang mit dem Schutz vor Naturgefahren und dem Umweltschutz zu erarbeiten. Der interdisziplinäre Dialog mit Fachexperten sowie die hohe Beteiligung von Anspruchsgruppen und der Bevölkerung dienen auch dazu, größtmögliche Akzeptanz des zu entwickelnden Flussraummanagementplans sicherzustellen. Dieser Plan mit priorisiertem Maßnahmenprogramm soll im Weiteren als Grundlage für nachfolgende Projektierungen und Maßnahmen zur Risikoverminderung dienen.

## Mutterschaft und Kindergeld

Unter bestimmten Voraussetzungen gibt es auch für NICHTVERSICHERTE ein staatliches Mutterschaftsgeld (ISEE-Erklärung notwendig)

Für das Baby gibt es beim Land Südtirol und beim Staat verschiedene finanzielle Beihilfen.

Liebe Mütter, lasst Euch beraten, welche Möglichkeiten es für Euch gibt!

Hildegard Sapelza

Das Projekt läuft von Anfang 2018 bis Ende 2020. In diesem Zeitraum werden eine Reihe von Projektsitzungen, Workshops, Fachforen sowie Bürgerveranstaltungen durchgeführt.

Nach einer ersten Phase mit Sammlung und Analyse von Daten zu den Wasserrisiken, zur terrestrischen Ökologie, Gewässerökologie, Raum- und Wassernutzung folgt eine strukturierte Synthese unter Miteinbeziehung aller Anspruchsgruppen und der Bevölkerung. Anschließend wird ein gemeinsames Leitbild mit Maßnahmenkatalog zur Reduzierung des Hochwasserrisikos und zur nachhaltigen Entwicklung des Talbodens erarbeitet.

Das Projekt FESR4022 „Flussraummanagementplan Rienz“ (FRM Rienz) wird über das operationelle Programm „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung IWB-EFRE2014-2020“ finanziert und steht unter der Federführung des Amtes für Wildbach- und Lawinverbauung Zone Ost der Agentur für Bevölkerungsschutz der Autonomen Provinz. Das Projektmanagement hat das Regional Management LAG Pustertal inne.



# Dies und Das



## Auszeichnung für die Bibliothek

Die Bibliothek Olang hat eine Auszeichnung erhalten. Mit Erfolg wurde ein Audit durchgeführt, bei welchem festgestellt wurde, dass die Qualität gewährleistet und die Standards erfüllt werden. Dafür wurde auch ein entsprechendes Zertifikat durch LR Philipp Achammer an die Mitarbeiterinnen der Bibliothek verliehen, was der Gemeinde für die nächsten drei Jahre einen Landesbeitrag beschert. Neben zahlreichen Buchvorstellungen wurden verschiedene gemeinsame Aktionen in Zusammenarbeit mit Schulen, Kindergärten und Bildungsausschuss durchgeführt.



## Friedhöfe werden angepasst

Die Urnenbestattung ist nun auch in Olang möglich. So etwa wurden bereits im Friedhof von Oberolang die entsprechenden Urnen eingegraben. Auch im Friedhof von Niederolang und Geiselsberg werden demnächst Urnenplätze vorgesehen. Eine Totenkapelle in Geiselsberg mit entsprechender Kirchplatzgestaltung ist in Zusammenarbeit mit der Fraktion Geiselsberg in Planung.



## Drei Kirchenkonzerte

Im Rahmen des Musiksommers Pustertal wurden im letzten Jahr drei Kirchenkonzerte abgehalten. Sie wurden von den Gästen gut aufgenommen. Daher wollen wir daran festhalten. Heuer sind drei Kirchenkonzerte im Monat August vorgesehen und zwar jeweils in Ober-, Mitter- und Niederolang.



## Neues von den Kindergärten

Beim Kindergarten in Mitterolang sind Instandhaltungsarbeiten notwendig; der Wintergarten muss saniert werden. Er ist in die Jahre gekommen und weist große Mängel auf. Der Sommerkindergarten wird weitergeführt und findet sehr großen Anklang - heuer haben sich 56 Kinder eingeschrieben.

Der Kindergarten in Niederolang hat den Architekturpreis gewonnen. Diesen hat die Gemeinde Olang in der Kategorie „öffentliche Bauten“ erhalten.



## Öffentliche Beleuchtung

Die öffentliche Beleuchtung wurde von Gemeindefeuerwehr Christian Töchterle als „großer Segen“ bezeichnet. Diese ist aber in die Jahre gekommen und die Gemeinde fährt ein Programm, um nach und nach auf modernere Technik, sprich LED, umzustellen. Im vergangenen Jahr wurde die Beleuchtung des Abschnittes „Zone Kristall“ in Geiselsberg und die Beleuchtung Richtung Friedhof in Oberolang realisiert. Für heuer stehen entsprechende Investitionen in die Gehsteigbeleuchtung Aue/Kirchsteig in Oberolang und im Gassl an. Im nächsten Jahr folgt die Ergänzung der Beleuchtung „in der Länge“.



## Vereine werden weiter unterstützt

Die Vereine wurden nach Möglichkeit auch wiederum angemessen unterstützt. Das versicherte Gemeindefeuerwehr Georg Sapelza im Rahmen der letzten Bürgerversammlung. Neben den ordentlichen Beiträgen, welche im Jahr 2018 sich auf 60.000 Euro belaufen, wurden noch weitere außerordentliche Beiträge an die Vereine ausbezahlt. Einen zusätzlichen Kraftakt bewältigte die Gemeinde durch die Mitfinanzierung der persönlichen Schutzausrüstung für alle Olinger Feuerwehrmänner im Ausmaß von 80 Prozent der Kosten.

## E-Bike-Ladestationen

Die Mobilität mit öffentlichen Verkehrsmitteln hat in Olang eine hohe Priorität. Allerdings gibt es neben dem motorisierten auch den nicht motorisierten Verkehr, wie z. B. Radfahrer und E-Bike-Fahrer. Für diese wurde eine E-Bike-Ladestation beim Musikpavillon errichtet und in Funktion genommen. Für die umweltbewussten E-Autofahrer konnten ebenfalls Fortschritte erzielt werden, indem vor kurzem eine eigene Elektroladestation für E-Autos auf dem Parkplatz Baumgartenweg in Betrieb genommen werden konnte.



## Juli

Sa, 06. 07.	Pfarrlinga Kirschtsa Familienausflug in Zusammenarbeit mit dem Naturparkhaus Toblach zum Thema „Wasser“	PFM KFS Pfarre Olang
So, 07. 07.	Pfarrlinga Kirschtsa mit Prozession und Patrozinium „Peter und Paul“ 7a um 7a	Pfarrei NO/MO -PFM ASCO
Mi, 10. 07.	Olang Standlschmaus in Mitterolang um 18.00 Uhr Seniorentreff in Geiselsberg	TV KVV GB
Fr, 12. 07.	Abendkonzert am Pavillon um 20.45 Uhr	MK PS
Sa, 13. 07.	40-Jahr-Jubiläum, Tag der offenen Tür	BRD
Mo, 15. 07.	Weinleben im Park - Mitterolang um 18.00 Uhr	TV
Di, 16. 07.	Bierleben im Park - Mitterolang um 18.00 Uhr	TV
Fr, 19. 07.	Abendkonzert am Pavillon um 20.45 Uhr	MK PS
Sa, 20. 07.	2.Tagestour Dachstein	AVS
So, 21. 07.	Kronplatz King - Kronplatz 2. Tagestour Dachstein Flohmarkt 7.00 - 18.00 Uhr Familiengottesdienst um 8.30 Uhr in Oberolang	TV AVS KFS 00
Mi, 24. 07.	Familydays im Park von Mitterolang um 15.00 Uhr	TV
Fr, 26. 07.	Abendkonzert am Pavillon um 20.45 Uhr	MK PS
So, 28. 07.	Sommerolympiade für die gesamte Familie Konzert am Pavillon Niederolang um 20.45 Uhr	KFS Pfarre Olang / 00 / GB PFM
Mi, 31. 07.	Olang Standlschmaus in Mitterolang um 18.00 Uhr	TV
<b>Weiters</b>	Sommerkurs	TC
<b>im Juli</b>	Beginn der Sommerleseaktion Sommer im Elki	B ELKI

## August

Do, 01. 08.	Abendkonzert am Pavillon um 20.45 Uhr	MK PS
Fr, 02. 08.	Konzert am Pavillon NO um 20.45 Uhr Hüttenlager Landro	PFM AVS
Sa, 03. 08.	Sommerfest Hüttenlager Landro	FF MO AVS
So, 04. 08.	Sommerfest Hüttenlager Landro	FF MO AVS
Mi, 07. 08.	Familydays im Park von Mitterolang um 15.00 Uhr	TV
Do, 08. 08.	Eröffnungsvortrag Dr. Hadinger - Projekt Sinnbänke	BA
Fr, 09. 08.	Abendkonzert am Pavillon um 20.45 Uhr	MK PS
Sa, 10. 08.	Kirchtag in Geiselsberg	FF GB

So, 11. 08.	Kirchtag in Geiselsberg Flohmarkt von 7.00 - 18.00 Uhr	FF GB
Di, 13. 08.	Abendkonzert am Pavillon um 20.45 Uhr	MK PS
Mi, 14. 08.	Konzert am Pavillon NO um 20.45 Uhr Kirchenkonzert Pfarrkirche OO um 20.45 Uhr Seniorentreff in Geiselsberg	PFM Musiksommer KVV GB
Do, 15. 08.	Prozession in Oberolang und anschließendem Konzert und Frühshoppen im Park OO Gaumenfreuden im Park von Mitterolang um 19.00 Uhr Kräutersträußchen-Weihe	Pfarrei OO / MK PS / FF00 TV KFS 00
Fr, 16. 08.	Sommerkino im Freien	KFS Pfarre Olang
Sa, 17. 08.	Schützenfest im Park von Mitterolang	SK-PS
So, 18. 08.	Schützenfest im Park von Mitterolang Kirchenkonzert Pfarrkirche NO um 20.45 Uhr	SK-PS Musiksommer
Mi, 21. 08.	Olang Standlschmaus in Mitterolang um 18.00 Uhr	TV
Fr, 23. 08.	Abendkonzert am Pavillon um 20.45 Uhr Kulturfestival	MK PS Kribis Krabis
Sa, 24. 08.	Kulturfestival Klettersteig und Bergtour Seekofel - Lienzer Dolomiten	Kribis Krabis AVS
So, 25. 08.	Konzert am Pavillon NO um 20.45 Uhr Kulturfestival Flohmarkt von 7.00 - 18.00 Uhr	PFM Kribis Krabis
Di, 27. 08.	Abendkonzert am Pavillon um 20.45 Uhr	MK PS
Do, 29. 08.	Kirchenkonzert Kirche MO um 20.45 Uhr	Musiksommer
Sa, 31. 08.	Mitterolanger Kirchtag Schultüten basteln im FF-Lokal OO Obopuschtra Födercamp mit großem U10 Abschlussturnier (Anfang August) Sommer im Elki	MK - PS KFS 00 ASCO ELKI

## September

So, 01	Mitterolanger Kirchtag - Erntedank mit Prozession in Mitterolang um 8.30 Uhr	Pfarrei NO/MO / MK - PS
Do, 05	Schulbeginn	
Sa, 07	Almabtrieb in Oberolang	SBJ
So, 08	Herbstfahrt	KVV NO
Mo, 09	Start ELKI-Herbstprogramm vom 9-11 Uhr	ELKI
Di, 10	Offenes Singen - Pfarrstube Niederolang um 20.00 Uhr	KVV NO
Mi, 11	Seniorentreff in Geiselsberg	KVV GB
Do, 12	Bücherbabys in der Bibliothek um 9.00 Uhr	B / Elki
Sa, 14	Almabtrieb in Geiselsberg Wie früher... Milchmuis, Stockbrot, Erdäpfel Ribla - Grillstelle Stocker	KFS 00





Platz für **Tradition.**

**Zum Beispiel für deine Werte.**  
Und was ist dir wichtig?

Als Südtiroler Bank sind wir mit der lokalen Kultur und unserem Brauchtum fest verwurzelt. Südtirol ist einzigartig und darum fördern wir seine kulturelle Vielfalt. [www.raiffeisen.it](http://www.raiffeisen.it)



**Raiffeisen**

Raiffeisenkasse Bruneck

MEHR.  
WERT.  
LEBEN.